

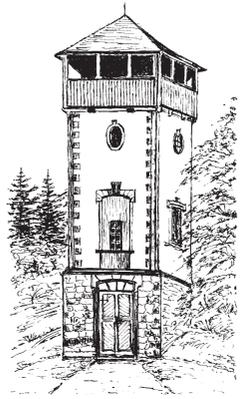


Czorneboh-Bieleboh-Zeitung

HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde
und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –



32. Jahrgang/Nr. 1

15. Januar 2021

2,00 Euro

Neuer Postzustellstützpunkt nach 5 Monaten Bauzeit fertig



Auf der Baustelle für den neuen Postzustellstützpunkt an der Köblitzer Straße gehen die Arbeiten ihrem Abschluss entgegen. Wenn man bedenkt, dass der symbolische 1. Spatenstich erst am 20. August 2020 erfolgt ist, kann man nur von einer bemerkenswert kurzen Bauzeit sprechen. Je nach Winterwetter soll das Bauwerk im Februar bezugsfertig sein, so dass noch im 1. Quartal mit dem Umzug der Postler von der Bautzener Straße an die Köblitzer zu rechnen ist. Seitens der Deutschen Post wird betont, dass der Umzug selbst keinerlei negative Auswirkungen auf den Zustellbetrieb haben wird.



Im ASB-Pflegeheim am Fuße des Czorneboh sind die Arbeiten weitestgehend abgeschlossen. Im Außenbereich mussten die Pflaster- und Gestaltungsarbeiten aufgrund des winterlichen Wetters unterbrochen werden. Sobald es möglich ist, werden die noch offenen Renovierungsarbeiten im Speisesaal durchgeführt. Aktuell hat das Pflegeheim arg mit der Corona-Pandemie zu kämpfen. Wegen mehrerer Infektionen wurden Quarantänemaßnahmen eingeleitet.

Seiten 10/11

Auflösung und Gewinner
des
Weihnachtsbilderrätsels

Baustelle am Kirchweg

In diesem Bereich unterhalb der Kirche soll nicht nur am Straßenkörper gearbeitet werden, auch gestalterisch wird sich einiges verändern.

Siehe auch Seite 6!



Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr
(vorherige Terminanfrage erbeten)



Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Hauptamt		Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat	2 30 20	
	Ordnungsamt	2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt	2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt	2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde für Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise: Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433
 Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
 LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
 Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
 02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310
 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900
 jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
 In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,
 Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 15. Januar 2021

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
 Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
 Cunewalde, Hauptstraße 19,
 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
 Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
 Matthias Hempel, Hauptstraße 135,
 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
 Digitaldruckerei Schleppers GmbH
 Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
 Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
 E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.
 Anzeigenschluss: eine Woche vor dem
 Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers
 GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

**Redaktionsschluss
 für Februar 2021 ist der 2.2.2021
 Die nächste CBZ
 erscheint am 12. Februar 2021.**

Aktuelle Informationen zum Thema Corona-Virus

Infolge der aktuellen Corona-Infektionszahlen bleibt das Gemeinde- und Bürgerzentrum einschließlich Bibliothek **bis voraussichtlich 12. Februar geschlossen**. Termine sind nur in dringenden Fällen und nach vorheriger Anmeldung möglich.

Hinweis:

Auf der Grundlage der aktuellen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung sind gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 11 i.V.m. § 2 Abs. 4 SächsCoronaSchVO alle Teilnehmer der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen verpflichtet, während der gesamten Sitzung eine Mund-Nase-Bedeckung (MNB) zu tragen. Demnach ist das Tragen der MNB auch am Platz verpflichtend. Die MNB kann nur bei Redebeiträgen abgenommen werden.

17. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 20. Januar 2021

**Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
 anschließend nichtöffentlicher Teil**

Tagungsort: Haus des Gastes „Blaue Kugel“, Hauptstr. 97, großer Saal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Bürgerfragestunde
2. Protokollkontrolle/Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2020
3. Beschlussvorlage GR 83/2021 – Bebauungsplan Friedensau – Abwägungsbeschluss zur Beteiligung gemäß BauGB und SächsNatSchG sowie Satzungsbeschluss
4. Beschlussvorlage GR 82/2021 – Wirtschaftsplan 2021 der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH (WWK)
5. Vorkaufsrechtsanfragen
6. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

13. öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 3. Februar 2021

Beginn: 18:00 Uhr

**Ort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde,
 Hauptstraße 19, Ratssaal**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Bürgerfragestunde
2. Protokollkontrolle
3. Vorberatung Informationsvorlage GR 18/2021 – Unterstützung der Gemeinde Cunewalde für die Tätigkeit von Vereinen, gemeinnützigen Institutionen und Einrichtungen
4. Information vorläufiges Ergebnis Waldwirtschaft 2020
5. Vorstellung Entwurf Merkblatt - Rechtsstatus und Unterhaltung von Straßen und Wegen im Waldgebiet von Cunewalde
6. Beschlussvorlage FA 7/2021 – Bestätigung der Mustervereinbarung zur Nutzung nicht gewidmeter kommunaler Flurstücke im Waldgebiet
7. Vorberatung Beschlussvorlage GR 84/2021 – Wirtschaftsplan Kommunalwald 2021
8. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

11. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 2. Februar 2021

Beginn: 18.30 Uhr öffentlicher Teil

**Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum,
 Hauptstraße 19, Ratssaal**

Öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle
2. Bürgerfragestunde
3. Ausbau Kirchweg (1.BA) mit Informationspunkt und Stützmauer Denkmal „Trauernde Frau“
- 3.1 Wiederholung der Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung Kirchweg und Informationspunkt
- 3.2 Beschlussvorlage TA 05/2021 – Vergabe von Bauleistungen Stützmauer „Trauernde Frau“
4. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
5. Verschiedenes und Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz

Freitag	15. Januar	Blaue Tonne
Montag	18. Januar	Gelbe Tonne
Mittwoch	20. Januar	Restmülltonne
Freitag	22. Januar	Biotonne
Montag	1. Februar	Gelbe Tonne
Mittwoch	3. Februar	Restmülltonne
Freitag	5. Februar	Biotonne
Freitag	12. Februar	Blaue Tonne

Grüngutentsorgung Grüngutsammelplatz,

Großpostwitz,
OT Eulowitz,
Bederwitzer Straße
geschlossen bis Ende März.

**Die Ortschronik bleibt
infolge des Corona bedingten
Öffnungsverbotes
vorerst geschlossen.**

Fundsachen

- **1 Puppe**
gefunden: Anfang Mai, Radweg
zwischen Sieber's Weg und Straße
nach Zieglertal
 - **1 Brille**
gefunden: 31.05.2020, Schlosskeller
gasse
 - **2 kleine Schlüssel, blauer Anhänger,
Schlüsseltasche (Autohaus)**
gefunden: 22.07.2020, Straße Orts
ausgang Halbau in Richtung Klein-
dehsa
 - **Fernbedienung (vermutlich Gara-
gentor)**
gefunden: 36. KW, Albert-Schweitzer-
Siedlung bei Pappe-/Glasbehälter
 - **1 Schirm (grün, bunt)**
gefunden: 30.08.2020, Nubbernplan
Kirchweg
 - **1 Kinderhalstuch grau/rose**
gefunden: 24.09.2020,
Haus des Gastes
 - **1 Steppweste, dunkelblau**
gefunden: 25.09.2020,
Hauptstraße oberhalb OEZ
 - **1 kleiner Schlüssel (Briefkasten)**
gefunden: 30.09.2020, Treppe zur
Sparkasse (GBZ)
- Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde**

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

**Strom-/Gasversorgung:
ENSO Energie Sachsen Ost**
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

**Sprechzeiten Hausmeister
Wohnungsverwaltung:**
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:
Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

**Abwasserentsorgung:
Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
AWOS GmbH OT Bederwitz,
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau**
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Anmeldung (nur) Krankentransport:
03571 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS
(Integrierte Regionalleitstelle
Ostsachsen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Arztpraxis
Herr Dr. med. Thomas Hanisch vom
8. bis 12. Februar 2021 geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst
jeweils 9:00-11:00 Uhr
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr Fol-
getag

16./17. Januar 2021
Dipl.-Stom. Karin Noffke, Oppach
Tel.: 035872/32030
BAG Dipl.-Stom. Kersten Kilank
und Dr.med.dent. Konstanze Leinert
Gemeinschaftspraxis Wilthen
Tel.: 03592/33080

23./24. Januar 2021
Dr. med. Cosmina Diesterheft,
Löbau
Tel.: 03585/401947

30./31. Januar 2021
Dr. med. Gerd Israel,
Großschweidnitz
Tel.: 03585/4558880

6./7. Februar 2021
BAG Dr. med. Andrea und Armin
Schuster
Gemeinschaftspraxis Löbau
Tel.: 03585/402350

Änderungen vorbehalten!

**Bitte beachten Sie die wöchentli-
chen Veröffentlichungen im Mit-
teilungsblatt Bautzen.
Den aktuellen zahnärztlichen
Notfalldienst können Sie auch
unter [www.zahnaerzte-in-sach-
sen.de](http://www.zahnaerzte-in-sach-
sen.de) abrufen.**
Änderungen vorbehalten! Bitte beachten
Sie die wöchentlichen Veröffentli-
chungen im Mitteilungsblatt Bautzen!
Den aktuellen zahnärztlichen Notfall-
dienst können Sie auch unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufen.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester
erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Kirchliche Nachrichten

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde



unsere Gottesdienste / Beginn: In
der Regel 9.30 Uhr in der Kirche

Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfri-
stige Änderungen möglich.
Aktuelle Informationen unter
<http://www.cunewalde-pfarramt.de>

Sonntag, 10. Januar
Predigtgottesdienst
Pfr. Friedemann Wenzel

Sonntag, 17. Januar
Predigtgottesdienst
Pfr. Friedemann Wenzel

Sonntag, 24. Januar
Predigtgottesdienst
Pfr. Friedemann Wenzel

Sonntag, 31. Januar
Predigtgottesdienst
Pfr. Friedemann Wenzel

Sonntag, 07. Februar
Predigtgottesdienst
Pfr. Friedemann Wenzel

WEITERE MITTEILUNGEN

Brot für die Welt

Damit sich jeder eine Scheibe vom
Brot für die Welt abschneiden kann,
können Sie Ihre Spende im Pfarramt
abgeben. Jeder Euro hilft helfen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kircheng-
emeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben

unterstützen. Bitte nutzen Sie das fol-
gende Konto bei der Bank für Kirche
und Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-
Kamenz / KASSENVERWALTUNG
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
(BIC: GENODED1DKD)
**Bitte keine Friedhofsunterhaltungs-
gebühren auf o.g. Konto einzahlen!**

**Wir bitten darum Ihre Anliegen zu-
nächst telefonisch zu klären.**

Sprechzeiten:
Montag / Dienstag / Donnerstag
9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Bitte beachten!!! Bitte beachten!!!
Mittwoch und Freitag geschlossen



Im Rahmen der angekündigten Baumaßnahmen am Kirchweg werden auch die
oberen Mauerbauwerke zum Pfarrgarten erneuert. Mehr auf Seite 6.

**Sprechstunden von Pfarrer Friede-
mann Wenzel:**
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr
(bzw. nach Vereinbarung) im Amtszim-
mer

Falls Sie anrufen wollen

Pfarramt
035877 / 27431 Fax 27444
Friedhofsmeister Lehmann
035877 / 27431
Kantorin Gudrun Schwarzenberg (Po-
saunen) 03592/ 32697

Kirchengemeinde im Internet

Schauen Sie doch einmal auf unsere
Seite:
<http://www.cunewalde-pfarramt.de>
E-Mail Kirchengemeinde:
kg.cunewalde@evlks.de

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil
Beschluss-Nr. 77/2020 vom 16.12.2020 – Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Bauplatzes Nr. 1 im Bebauungsplangebiet „Friedensau“ an:

Luisa und Andreas Sachse in 02633 Gaußig. Das Grundstück wird zu folgenden Bedingungen veräußert: Gemarkung Mittelcunewalde, neu zu bildendes Flurstück aus Flurstück Nr. 737/50, noch zu vermessende Teilfläche Bauplatz 1 insgesamt ca. 1.189 m², Kaufpreis: 48.749,00 € (41 €/m²). Im Kaufpreis sind keine objektbezogenen Hausanschlusskosten enthalten. Der Abwasserbeitrag ist ebenfalls nicht im Kaufpreis enthalten. Eine evtl. Belastungsvollmacht bis zur Höhe des Kaufpreises zzgl. Nebenkosten wird zugestimmt. Den Käufern steht ein Rücktrittsrecht zu, sollte der Satzungsbeschluss nicht aufgestellt werden können. Mehrheitliche Zustimmung (9 Ja, 5 Enth.).

Beschluss-Nr. 78/2020 vom 16.12.2020 – Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Bauplatzes Nr. 2 im Bebauungsplangebiet „Friedensau“ an:

Jacquelin und Eric Hentschel in 02633 Schirgiswalde-Kirschau. Das Grundstück wird zu folgenden Bedingungen veräußert: Gemarkung Mittelcunewalde, neu zu bildendes Flurstück aus Flurstück Nr. 737/50, noch zu vermessende Teilfläche Bauplatz 2 insgesamt ca. 1.123 m², Kaufpreis: 44.920,00 € (40 €/m²). Im Kaufpreis sind keine objektbezogenen Hausanschlusskosten enthalten. Der Abwasserbeitrag ist ebenfalls nicht im Kaufpreis enthalten. Eine evtl. Belastungsvollmacht bis zur Höhe des Kaufpreises zzgl. Nebenkosten wird zugestimmt. Den Käufern steht ein Rücktrittsrecht zu, sollte der Satzungsbeschluss nicht aufgestellt

werden können. Mehrheitliche Zustimmung (9 Ja, 5 Enth.).

Beschluss-Nr. 79/2020 vom 16.12.2020 – Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Bauplatzes Nr. 3 im Bebauungsplangebiet „Friedensau“ an:

Marcel Hempel in 02733 Cunewalde. Das Grundstück wird zu folgenden Bedingungen veräußert: Gemarkung Mittelcunewalde, neu zu bildendes Flurstück aus Flurstück Nr. 737/50, noch zu vermessende Teilfläche Bauplatz 3 insgesamt ca. 1.243 m², Kaufpreis: 49.720,00 € (40 €/m²). Im Kaufpreis sind keine objektbezogenen Hausanschlusskosten enthalten. Der Abwasserbeitrag ist ebenfalls nicht im Kaufpreis enthalten. Eine evtl. Belastungsvollmacht bis zur Höhe des Kaufpreises zzgl. Nebenkosten wird zugestimmt. Den Käufern steht ein Rücktrittsrecht zu, sollte der Satzungsbeschluss nicht aufgestellt werden können. Mehrheitliche Zustimmung (9 Ja, 5 Enth.).

Beschluss-Nr. 80/2020 vom 16.12.2020 – Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb „Blaue Kugel“, bestehend aus Erfolgsplan, Liquiditätsplan, Finanzplan, Stellenplan und Vorbericht. Mehrheitliche Zustimmung (12 Ja, 1 Nein, 1 Enth.).

Beschluss-Nr. 81/2020 vom 16.12.2020 – Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag für die Pflege und Reinigung der Außenanlagen, Grün- und Verkehrsflächen 2021/2023 an die wirtschaftlichste Bieterin die Firma EKO-Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH, Leutersdorf zum Bruttobetrag von 90.232,05 € (brutto 19 % MwSt.) pro Jahr zu vergeben. Einstimmige Zustimmung (14 Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Beschluss Finanzausschusses von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 6/2020 vom 01.12.2020 – Der Finanzausschuss beschließt die Widmung der Gesamtausgaben in Höhe von 90.633,17 Euro sowie der Eigenanteile in Höhe von 27.189,95 Euro von der Investitionsmaßnahme Grundhafter Ausbau Kirchweg 1. BA auf die LEADER-Investitionsmaßnahme Gedenkstätte „Trauernde Frau“. Die außerplanmäßigen Ausgaben sind vollumfänglich durch bereits eingeplante Haushaltsmittel gedeckt. Mehrheitliche Zustimmung (5 Ja, 2 Enth.).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Schiedsstelle-Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Beschlussvorlage GR 60/2020 – Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Gemeinde Cunewalde vom 16.12.2020

Sachverhalt/Begründung

Gemäß § 88 (3) SächsGemO hat der Gemeinderat bis zum 31.12. des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres die Jahresrechnung festzustellen. Durch die Umstellung der Haushaltsführung auf das doppische System im Jahr 2013 hat sich die Erstellung der Jahresabschlüsse deutlich verzögert. Erschwerend kamen die Hochwasserkatastrophen 2010 und 2013 hinzu, welche aufgrund ihrer Dringlichkeit Priorität hatten.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 liegt nun vor und wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Donat WP aus Dresden geprüft. Dem Finanzausschuss wurde der Jahresabschluss am 01.12.2020 vorgestellt. Der Haushalt des Jahres 2013 wurde wie folgt abgeschlossen:

Ergebnishaushalt Ist- Ergebnis 2013 **Finanzaushalt** Ist- Ergebnis 2013

ordentliche Erträge	8.718.656,26 €
ordentliche Aufwendungen	7.752.674,93 €
ordentliches Ergebnis	965.981,33 €
Sonderergebnis	- 251.668,69 €
Gesamtergebnis	714.312,64 €

laufende Verwaltungstätigkeit	
Einzahlungen	6.592.958,59 €
Auszahlungen	6.968.222,73 €
Saldo	- 375.264,14 €
Investitionstätigkeit	
Einzahlungen	3.116.558,15 €
Auszahlungen	3.426.774,40 €
Saldo	- 310.216,25 €
Finanzierungstätigkeit	
Einzahlungen	724.866,00 €
Auszahlungen	854.326,54 €
Saldo	- 129.460,54 €
Finanzmittelbedarf	- 814.940,93 €
Saldo	
haushaltsunwirksame Vorgänge	194.315,58 €
Anfangsbestand	
Zahlungsmittel	827.208,11 €
Endbestand	
Zahlungsmittel	206.582,76 €

Vermögensrechnung

Die Entwicklung der Vermögensrechnung (Bilanz) zeigt, dass die Bilanzsumme des Berichtsjahres im Vergleich zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 von 43.519.742,43 € um 3.471.886,89 € auf 46.991.629,32 € gestiegen ist.

Aktivseite		Passivseite	
Anlagevermögen	46.159.446,16 €	Kapitalposition	18.115.548,86 €
Umlaufvermögen	831.176,51 €	Sonderposten	23.021.972,09 €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.006,65 €	Rückstellungen	525.215,75 €
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	- €	Verbindlichkeiten	5.262.701,40 €
		Passive Rechnungsabgrenzungsposte	66.191,22 €
	46.991.629,32 €		46.991.629,32 €

Der Entwurf zum Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung wurde dem Finanzausschuss am 01.12.2020 zur Kenntnis gegeben und ausgewertet.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2013 hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2013 wird mit Gesamterträgen in Höhe von 8.718.656,26 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 7.752.674,93 € festgestellt.

Das Gesamtergebnis 2013 wird mit 714.312,64 € festgestellt und der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 206.582,76 €. Die Bilanzsumme ist in Höhe von 46.991.629,32 € festgestellt.

Ergebnisverwendung: Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wird in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses wird auf die Folgejahre vorgetragen.

Der Beschluss über die Feststellung wird der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen angezeigt, öffentlich bekannt gemacht (CBZ 01/2021) und vom 18.01.2020 bis 26.01.2021 öffentlich ausgelegt.

Einstimmige Zustimmung (14 Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweis: Der Jahresabschluss 2013 ist ebenfalls zu den Öffnungszeiten in der Kämmererei des Gemeinde- und Bürgerzentrums einsehbar, auch dauerhaft nach der Auslegungsfrist.

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage**

www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung

- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare

- Formulare zu verschiedensten Anträgen, gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer,

Gewässerunterhaltung u. v. m.)

- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderats-sitzungen

Ihr Bürgermeister, Thomas Martolock

Erste Schritte zur Vorbereitung

Sanierung Dreiseitenhof

Auf der Grundlage eines Beschlusses der Sächsischen Landesregierung erhält die Gemeinde Cunewalde 250.000 € zur Sanierung des Dreiseitenhofes an der Czornebohstraße.

Diese Meldung ist nicht neu, sie stammt aus dem vorigen Jahr. Seitdem ist man in der Verwaltung dabei, gemeinsam mit den Ratsgremien, aber auch mit den aktuellen Nutzern, zu sondieren, was denn Priorität bei der Sanierung haben sollte.

Bedarf an Erneuerung gibt es an vielen Stellen des Objektes. Eine erste Sammlung von Vorschlägen hat bereits

ergeben, dass 250.000 € zwar eine stolze Summe darstellt, alle Wünsche sich damit aber wohl kaum erfüllen lassen.

Schaut man allein auf die vielleicht gesetzten Problemstellen Scheunendach, Toranlage, Heizung und Hausalarm, wird klar, dass für Verschönerungen und gestalterische Maßnahmen nur in begrenztem Maße Geld zur Verfügung stehen dürfte.

Bis zum Beginn der Arbeiten ist ohnehin noch ein weiter Weg. Wir stehen am Anfang der Vorbereitungen.

M. Hempel



Brücken in die
Zukunft

koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

SANIERUNG KOMMUNALES GEBÄUDE

Schönberg 14 c

Auftraggeber: **Gemeinde Cunewalde**
Hauptstraße 19
02733 Cunewalde

Auch 2021 wieder geplant

Hochwasserschadensbeseitigungen

Das Thema Hochwasserschäden wird uns auch in diesem Jahr wieder beschäftigen. Zwar ist in den letzten Jahren ein Großteil der Maßnahmen mit einem hohen Finanzaufwand entsprechend der Wiederaufbauplanungen umgesetzt worden, ein paar kleinere Aufgaben sind jedoch noch übrig.

Da wäre zum Beispiel das Vorhaben in der Wolfsschlucht, das sich ja in einer Hängepartie befand, aus der es jetzt offensichtlich heraus kommt. Die Landesdirektion Dresden hat anerkannt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, so dass nun endlich die nächsten Vorbereitungsschritte möglich sind und ein Baubeginn in 2021 wahrscheinlich wird. Abgekürzt ist geplant, in der Wolfsschlucht nicht nur Hochwasserschäden zu beseitigen, sondern zum Hochwasserschutz auch ein kleines Rückhaltebecken zu errichten.

Für vier weitere Maßnahmen hat die Gemeinde Verlängerungsanträge für die Förderung durch den Freistaat Sachsen gestellt.

Ob eine Verlängerung gewährt wird, hängt vom Beschluss über den sächsischen Landeshaushalt für die Jahre 2021/2022 ab.

Betroffen sind folgende Vorhaben:
Brücke Hauptstraße 231/239

Hierbei handelt es sich um eine Brücke über das Cunewalder Wasser im Bereich zwischen Abzweig Polenzstraße und Baufirma Neitsch, die beim Hochwasser 2010 beschädigt worden war.

Erlenweg 49 bis 51 plus Brücke 57

Die Stützmauer bedarf der kompletten Erneuerung, am Brückenbauwerk 57 sind Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich.

Brücke 73 Nordhang

An dieser Brücke sind noch Instandsetzungen offen, die ebenfalls auf Schäden aus dem Jahr 2010 zurückgehen.

Brücke Hauptstraße – Umgebendehauspark

Die kurze Verbindung von der Hauptstraße Richtung Trutzmühlteich war im Zuge der Baumaßnahmen an der Stützmauer im Jahre ... zurückgebaut worden. Sie soll als Brücke für Radfahrer und Fußgänger wieder hergestellt werden.

Nicht vom Beschluss über den Landeshaushalt abhängig ist eine weitere Hochwasserschutzmaßnahme. Im Bereich „Schwarzer Winkel“ war im August 2010 ein Rückhaltedamm durchgebrochen. Er soll nun wieder hergestellt werden, Fördermittel kommen aus einem Topf für Gewässersanierungen. Hier fehlt es aktuell aber noch an der Genehmigung der zuständigen Wasserbehörde.

Unter dem Strich gesehen sind die sich in Vorbereitung befindlichen Vorhaben gegenüber den schon realisierten Großprojekten, wie man heute zu sagen pflegt, Peanuts. Und doch sind sie wichtig für die Infrastruktur, in der kleinere Wege, Brücken und Anlagen das große Ganze erst abrunden.

M. Hempel

Ländliche Neuordnung Cunewalde

Öffentliche Bekanntmachung

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Cunewalde hat den

Wege- und Gewässerplan

für das Gebiet der Ländlichen Neuordnung Cunewalde erarbeitet.

Die Planunterlagen liegen zur Einsichtnahme für alle Beteiligten - Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte im Verfahrensgebiet - vom **20.01.2021** bis **19.02.2021** in der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, während der Öffnungszeiten aus. Aktuelle Corona-Beschränkungen sind zu beachten.

Im Rahmen der Plangenehmigung des Wege- und Gewässerplanes sollen folgende auszubauende Wege auf der Grundlage des § 6 Abs. 4 S. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) gewidmet werden: nach § 3 Abs. 1 Nr. 3b) SächsStrG als Ortsstraße

MKZ	Bezeichnung	Länge
116-25	Polterplatz mit Wendeplatte	100 m

sowie nach § 3 Abs. 1 Nr. 4a) SächsStrG als öffentlicher Feld- und Waldweg

MKZ	Bezeichnung	Länge
116-01	Brettstraße	1.500 m
116-02	Holzabfuhrweg 5	1.000 m
116-06	Bierweg	2.020 m
116-11	Hoppebergweg	780 m
116-17	Holzabfuhrweg 4	250 m
116-18	Holzabfuhrweg 1	705 m
116-19	Holzabfuhrweg 2	1.000 m
116-27	Weg zum Löschteich	1.000 m

Die Unterlagen zur Widmung sowie der Übersichtsplan mit Anfangs- und Endpunkt der zu widmenden Wegabschnitte sind im Wege- und Gewässerplan enthalten.

Die Widmung tritt mit der Verkehrsübergabe des jeweiligen Weges in Kraft. Da die Erörterung des Planes in einer Teilnehmersammlung auf unabsehbare Zeit nicht möglich sein wird, bietet der Vorstand den Teilnehmern die Möglichkeit in Einzelgesprächen ihre Fragen und Hinweise zu den ausgelegten Unterlagen und zum Flurbereinigungsverfahren Cunewalde zu besprechen.

Dazu führen wir am **26.01.** und **09.02.2021** von **08:00 - 19:00** Uhr im **Ratsaal der Gemeindeverwaltung** eine Sprechstunde durch. Aktuelle Corona-Beschränkungen sind zu beachten.

Darüber hinaus sind die Planunterlagen und Erläuterungen dazu unter dem Link <https://www.landkreis-bautzen.de/offentliche-auslegungen.php> einzusehen. Sollten Sie Fragen und Hinweise zu den vorgelegten Unterlagen haben, kontaktieren Sie uns bitte bis spätestens 26.02.2021 schriftlich unter der oben angegebenen Adresse oder unter flurneuordnung@lra-bautzen.de.

Kamenz, den 04.01.2021

Wieland Adler,
Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Cunewalde

In Planung und Vorbereitung

Straßenbauvorhaben 2021

Bereits in unserer Dezemberausgabe hatten wir berichtet, dass das geplante Straßenbauvorhaben auf der Hauptstraße im Oberdorf im Jahr 2021 nicht durchgeführt wird. Bekanntlich war vorgesehen, dass das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) gemeinsam mit der Gemeinde Cunewalde den Straßenabschnitt von der Einfahrt Fa. Diebner bis „haarscharf“ in diesem Jahr realisiert.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Das Vorhaben steht nun für 2022 auf dem Plan. Überhaupt ist festzustellen, dass in diesem Jahr kaum größere Straßenbauvorhaben anstehen. Einzige größere Maßnahme ist der Straßen- und Stützmauerbau am Kirchweg im Bereich Pfarramt – Blumenhaus Schröter – Denkmal. Hier gibt es in mehrerer Hinsicht Handlungsbedarf.

Da wäre zuerst der schlechte Zustand der Pflasterung vom Knoten Erlenweg-Kirchweg-Wolfsschlucht bis zur Kirche selbst. Hinzu kommt die allgemein prekäre Verkehrs- und Parksituation auch im Zusammenhang mit den zunehmenden Besucherzahlen in der Kirche.

Ein weiteres Problem stellen die Stützmauern an der Straße zum Friedhof dar. Am unteren Abschnitt nach der Einmündung vom Kirchweg stützt eine kleine Mauer die öffentliche Straße, sie ist aber dringend sanierungsbedürftig. Im direkten Zusammenhang damit steht das Mauerwerk zwischen dem Pfarrgarten und dem Denkmal „Die Trauernde“. Ohne Sanierungsarbeiten an diesem Bauwerk sind Maßnahmen an der darunter liegenden Straßenmauer nicht durchführbar.

Um die Situation für Besucher des Bereiches Kirche/Umgebendehauspark zu verbessern ist die Anlage eines „Info-Punktes Kirchweg“ geplant. Er soll auf dem Wiesenstück rechts neben dem Blumenhaus Schröter entstehen.

Die Kosten hierfür werden sich auf etwa 120.000 € belaufen. 99.000 € kommen aus der Förderung des Tourismus, 21.000 € hat die Gemeinde als Eigenanteil beizusteuern.

Für die Straßenbaumaßnahmen des Vorhabens „Kirchweg“ sind Kosten in Höhe von 184.000 € veranschlagt. Aus Mitteln der LEADER-Förderung werden davon 138.000 € getragen. Die Sanierung der Stützmauer zum Denkmal wird etwa 92.000 € an Kosten verursachen, 66.000 € davon wurde aus der LEADER-Förderung bewilligt.

Wann konkret das Vorhaben starten kann ist aktuell noch nicht zu sagen. Auf jeden Fall wird es im soeben begonnenen Jahr 2021 zur Ausführung kommen.

Weitere Straßenbauvorhaben wird es vorerst nicht geben, abgesehen davon, dass kleinere Maßnahmen auf Straßen und Brücken stattfinden werden.

So werden als erforderlicher Nachtrag zum Vorhaben „Schlosserteich“ in Weigsdorf-Köblitz noch Arbeiten an der Straßenentwässerung im Bereich Pech-Bäcker durchgeführt, voraussichtlich noch im 1. Quartal 2021 und mit ziemlicher Sicherheit unter ampelgeregeltem Richtungsverkehr.

M. Hempel

Zahlreiche Förderungen bewilligt – Baustellenkalender 2021 nimmt konkrete Formen an

Im November und Dezember des letzten Jahres sind durch das Landratsamt Bautzen als zuständige Förderbehörde gleich 4 Bewilligungsbescheide über LEADER-Fördermittel, also von der europäischen Union für die Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung gestellte Fördermittel, eingegangen.

Ein sehr wichtiger Aspekt dabei war, dass die Verhandlungen zum Brexit und somit auch die unklare Lage wann die EU über einen neuen Haushalt für das Jahr 2021 verfügt, keine negativen Auswirkungen auf das praktische Geschehen vor Ort hat.

Dies gilt nicht nur für kommunale LEADER-Vorhaben sondern auch für private Antragsteller.

Auch 2021 mit Beginn der neuen Förderperiode (2021 bis 2027) können private Antragsteller Anträge einreichen und auch bewilligt bekommen.

Schwerpunkt unserer LEADER-Region im privaten Bereich wird hierbei nach wie vor die Wiedernutzbarmachung und Sanierung der vorhandenen ländlichen Bausubstanz sein.

Die Gemeinde kann somit bereits jetzt 4 Baumaßnahmen zur Ausschreibung und Vergabe vorbereiten, denn die Eigenanteile waren schon im letzten Haushaltjahr durch den Gemeinderat zur Verfügung gestellt worden (siehe auch nachfolgenden Baustellenkalender).

Größtes Einzelvorhaben wird der Ausbau des Kirchweges zwischen dem Erlenweg und der Einmündung Am Frühlingsberg einschließlich einem Teil der Zaunanlage des Pfarrgartens, die sich zur Seite neigt.

Auch der Teil der historischen Mauer zum Pfarrgarten oberhalb derer sich die kommunale Denkmalanlage „Die trauernde Frau“ befindet, kann mit LEADER-Fördergeldern saniert werden. Die Sanierung dieser seit vielen Jahren im schlechten Zustand befindlichen Mauer ist technologische Voraussetzung, um überhaupt mit den angrenzenden Straßenarbeiten beginnen zu können, denn sie würde den Erschütterungen durch die Straßenbaumaßnahmen auf keinen Fall stand halten.

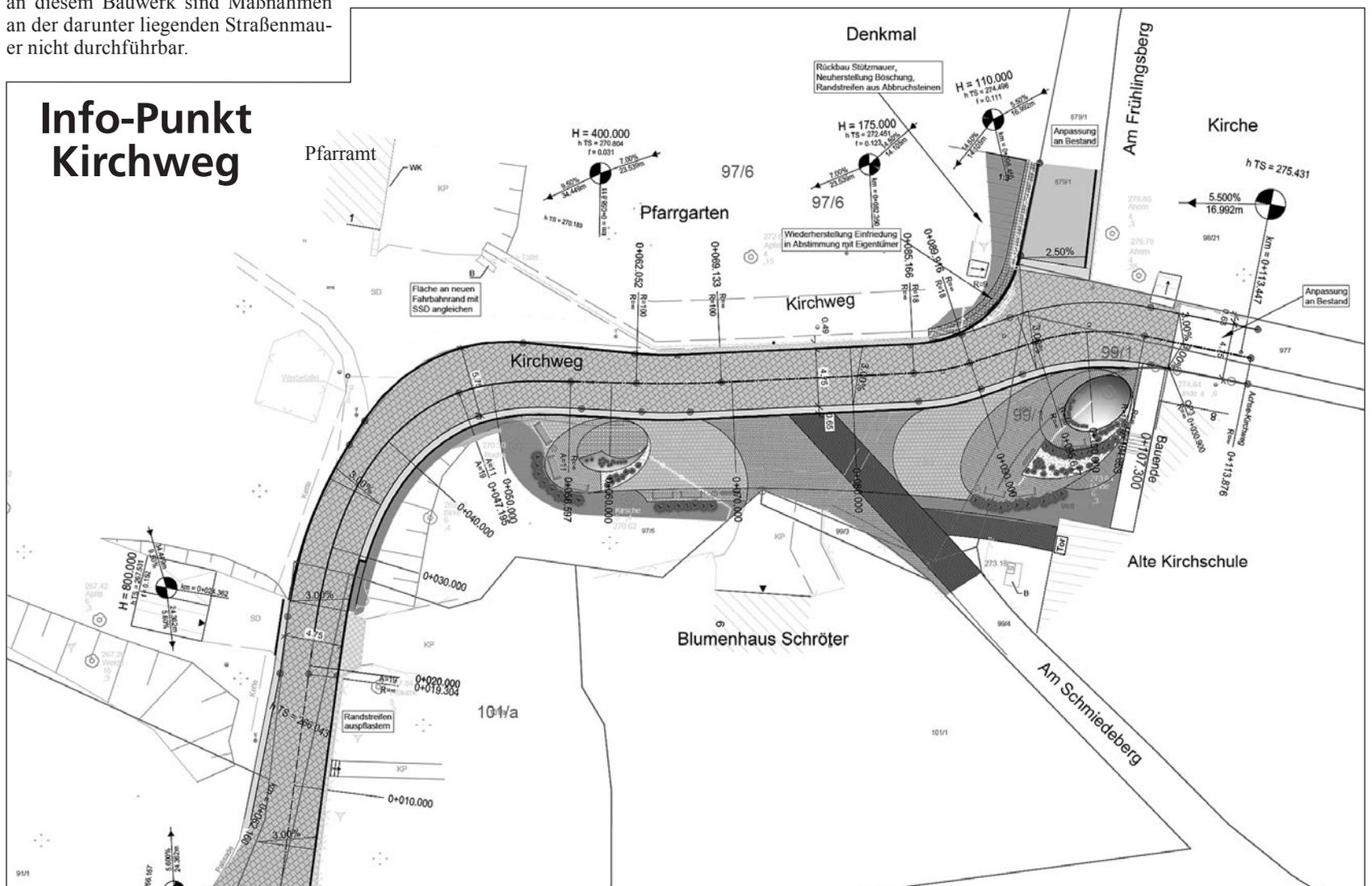
Die dritte sehr große Maßnahme ist gleichermaßen gut für die Umwelt als auch die Bevölkerung.

Große Teile der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz insbesondere entlang der Oberlausitzer Straße und der Matschenstraße werden erneuert und die bisherigen Leuchten durch moderne LED-Straßenbeleuchtung ersetzt.

Diese kann dann auch in den Nachtstunden – anders als bisher – für entsprechende „Erleuchtung“ sorgen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Info-Punkt Kirchweg



Cunewalder Baustellenkalender für das Jahr 2020/2021 – Beauftragte Leistungen/Restleistungen aus 2020

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Auftraggeber	Baukosten (ohne Planungskosten)	Förderung durch	Baufirma	Baubeginn	vorr. Bauende
1	Hochwasserschadensbeseitigung 2010 Erlenweg 1-31 (Ersatzneubau Stützmauer und Fahrbahn)	Gemeinde	397.838,27 € (laut Abrechnung)	Freistaat Sachsen zu 90 % Hochwasser 2010/ kommunaler Straßenbau	- Firma Neitsch Hoch- und Tiefbau GmbH Cunewalde	18.05.2020	16.11.2020 Restleistungen Kanal- sanierung Erlenweg durch AZV in 2021
2	Hochwasserschadensbeseitigung 2010 Schlosserteich OT Weigsdorf-Köblitz	Gemeinde AZV „Obere Spree“ (Gemeinschaftsbaumaßnahme)	316.087,09 € (Los 1 Gemeinde)	Freistaat Sachsen zu 90 % Hochwasser 2010 nach RL GH	- BauCom GmbH Bautzen	15.06.2020	17.12.2020 zurzeit schrittweiser Wiederanstau
3	Hochwasserschadensbeseitigung 2020 Straßenstützmauer und Auslaufbauwerk Feuerlöschteich Zieglertal	Gemeinde	142.269,37 € (lt. Abrechnung)	Freistaat Sachsen zu 90 % Hochwasser 2010/ kommunaler Straßenbau	- Firma Neitsch Hoch- und Tiefbau GmbH Cunewalde	25.05.2020	19.11.2020 Restleistungen Geländermontage
		Summe:	856.194,73 €				

Fertiggestellt gegenüber letzter Veröffentlichung (CBZ 11/2020): Fassadensanierung Schönberg 14c, Löschwasserzisterne Zieglertal, Abbruch Wohnstallhaus Hauptstraße 10, Umbaumaßnahmen
 Ärztehaus Hauptstraße 119 I. BA

Cunewalder Baustellenkalender – Vorankündigungen 2021/2022 (Änderungen vorbehalten)

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Auftraggeber	Baukosten (lt. Kostenschätzung)	Förderung durch	Baubeginn geplant	Bauen-geplant	Bemerkungen
1	Erneuerung/Ausbau Bierweg vom Sportzentrum bis Waldrand	Teilnehmer-gemeinsch. Ländliche Neuordnung Cunewalde	201.000,00 €	- Bund + Land (Flurneuordnung 83 %) - Gemeinde zu 17 % (Baukostenzuschuss an Teilnehmergemeinschaft)	Juli 2021	Juli 2022	Projekterweiterung in Planung (Waldgebiet bis Gemeindegrenze Beiersdorf). Vorher Genehmigung Wege- und Gewässerplan der Teilnehmergemeinschaft Flurneuordnung notwendig (vorauss. Mai 2021)
2	Abbruchmaßnahmen ehem. Wohngebäude Oberlausitzer Straße 30 und Hauptstraße 262	Teilnehmer-gemeinsch. Ländliche Neuordnung Cunewalde	offen	- Bund + Land (Flurneuordnung 83 %) - Gemeinde zu 17 % (Baukostenzuschuss an Teilnehmergemeinschaft)	Juli 2021	2021	Verschiebung, da vorher Genehmigung Wege- und Gewässerplan der Teilnehmergemeinschaft Flurneuordnung notwendig (vorauss. Mai 2021).
3	Haus des Gastes „Dreiseitenhof“, Sanierung Gebäudehülle, Stützmauern + Toranlage	Gemeinde	250.000 €	Bund + Freistaat zu 100 % (PMO-Vermögen)	Frühjahr 2021	offen	Bewilligungsbescheid noch nicht vorliegend, abschnittsweise Realisierung bei laufendem Betrieb.
4	Erweiterung Datennetz + PC-Technik Grundschule „Friedrich Schiller“ im Rahmen Digitalpakt Schule	Gemeinde	86.600,00 €	Bund + Freistaat (Digitalpakt) zu 100 % bewilligt	Oktober 2020	Februar 2021	Bewilligungsbescheid liegt vor.
5	Grundhafter Straßenbau Kirchweg (Wolfsschlucht bis Frühlingsberg) einschli. Stützmauer Einmündung Straße Frühlingsberg	Gemeinde	184.000,00 €	LEADER-Förderung in Höhe von 138 T€ bewilligt	Frühjahr 2021	Herbst 2021	Bewilligungsbescheid liegt vor. Gemeinsame Ausschreibung und Vergabe mit Nr. 6 und 7
6	Sanierung Stützmauer kommunale Gedenk-anlage „Trauernde Frau“ an der Kirche	Gemeinde	92.000,00 €	LEADER-Förderung in Höhe von 66 T€ bewilligt	Frühjahr 2021	Herbst 2021	Im Zusammenhang mit Ausbau Kirchweg, technologische Voraussetzung für Erneuerung Straßenstützmauer Einmündung Frühlingsberg/Kirchweg. Bewilligungsbescheid liegt vor. Gemeinsame Ausschreibung und Vergabe mit Nr. 5 + 7
7	Gestaltung Informationspunkt „Am Kirchweg“ in Cunewalde (Bereich Kirchweg)	Gemeinde	124.375,00 €	Bund und Freistaat GA Verbesserung der touristischen Infrastruktur, zu 85 % (beantragt)	Frühjahr 2021	Herbst 2021	Genehmigung zum förderunschädlichen Baubeginn vorliegend, gemeinsame Ausschreibung und Vergabe mit Nr. 5 + 7
8	Herstellung Überleitungsgraben Retentionsfläche Frühlingsberg/Ortseingang Schönberg	Gemeinde	36.000,00 €	LEADER-Förderung in Höhe von 27 T€ bewilligt	2021	2022	Bewilligungsbescheid liegt vor.
9	Energieeffiziente Straßenbeleuchtung OT Weigsdorf-Köblitz	Gemeinde	75.400	LEADER-Förderung in Höhe von 45 T€ bewilligt	2021	2022	Schwerpunkt Oberlausitzer Straße (überwiegend Austausch Mastansatzleuchten), Bewilligungsbescheid liegt vor.
10	Erschließungsarbeiten Wohngebiet „Friedensau“ (Wendeplatte, Medienanschlüsse, partielle Straßenerneuerung)	Gemeinde	ca. 192.000,00 €	ohne Refinanzierung über Bauländerlöse	2021	2021	einschließlich Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und Verlegung Bolzplatz auf Standort Neue Sorge 7, ohne Planung Grunderwerb, Vermessung etc.

Verwaltung hat Beteiligungsberichte vorgelegt

Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2020 standen die Berichte über die Beteiligungen der Gemeinde Cunewalde in den Jahren 2017, 2018 und 2019.

Mit der Vorlage der Berichte kommt die Verwaltung der nach § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) vorgeschriebenen Informationspflicht nach.

Die Info-Vorlagen beinhalten die Beteiligungsberichte der Jahre 2017 bis 2019, wir veröffentlichen jenen aus 2019 und hier den Text zum Sachverhalt sowie die relevanten Übersichten.

Die ausführlichen Beteiligungsbe-

richte können zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes öffentlich eingesehen werden. Für ein umfangreiches Bild der Beteiligungen sind zu allen Unternehmen die Prüfberichte und/oder Beteiligungsberichte angehängt. Dadurch sind alle wichtigen Unternehmenskennzahlen transparent und nachvollziehbar dargestellt.

1. ENSO Energie Sachsen Ost AG

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, Fortleitung und Verteilung von elektrischer Energie, Fernwärme, Gas und Wasser, die Betätigung auf dem Gebiet der Abfall- und Entsorgungswirtschaft, der Telekom-

munikation, die Einrichtung und der Erwerb und der Betrieb dazu notwendiger Anlagen sowie die Vornahme aller Geschäfte, die mit der Betätigung auf diesem Gebieten zusammenhängen oder der Förderung des vorgenannten Gegenstandes dienen.

Seit 2011 ist die ENSO Energie Sachsen Ost AG ein rein kommunal geführtes Unternehmen.

Innerhalb der kommunalen Einzelbeteiligung hält die Gemeinde Cunewalde unverändert (mit 2.776 Aktien) einen Anteil von 0,135 % an der ENSO Energie Sachsen Ost AG.

Auf diesen Anteil erfolgte in 2019 eine Ausschüttung von 40.585,12 €.

Der Jahresüberschuss im Geschäfts-

jahr 2019 liegt mit EUR 47,7 Mio. zwar unter dem des Vorjahres, aber dennoch über dem Planwert (EUR 44,8 Mio.). Die Umsatzerlöse stiegen im Gegensatz zum Vorjahr von TEUR 1.039.088 auf TEUR 1.247.755 an. Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen i.H.v. EUR 56,4 Mio. getätigt. Der Vorstand sieht nach derzeitiger Einschätzung keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Die Dividende für 2019 fällt bereits bewusst geringer aus, da mit der Corona-Pandemie ab 2020 mit Umsatz- und Ergebniseinbußen zu rechnen ist. Um eine gewisse Gleichmäßigkeit in der Dividendenstruktur zu erreichen, wurde bereits für 2019 eine geringere Dividendenausschüttung gewählt.

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die ENSO mit der DREWAG zum 01.01.2021 fusioniert.

2. Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Gemeinde Cunewalde mit Wärme. Hierzu gehören der Betrieb von Wärmeanlagen und der Vertrieb von Wärme sowie alle Geschäfte, die im wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem Gegenstand des Unternehmens stehen. Seit der Gründung der GmbH im Jahre 1994 hält die Gemeinde Cunewalde 60 % und die ENSO Energie Sachsen Ost AG 40 % der Anteile. Aus diesem Anteil erfolgte in 2019 eine Ausschüttung von insgesamt 37.800 € an die Gemeinde Cunewalde.

Das Geschäftsjahr 2019 verlief auf einem guten wirtschaftlichen Niveau, vergleichbar mit dem des Vorjahres. Aufgrund des erneut überdurchschnittlich warmen Jahres, lag der Wärmeabsatz mit 3.008 MWh 4,7% unter dem geplanten Wert. **Fortsetzung auf S. 9**

Übersicht der Beteiligungen und Anteile

Unternehmen	Rechtsform	Beteiligung	Anteile
Energie Sachsen Ost AG	Aktiengesellschaft	unmittelbar	0,135%
Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	unmittelbar	60%
Cunewalder Tal Immobilien GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	unmittelbar	100%
Forstbetriebs-gemeinschaft Oberlausitz	wirtschaftlicher Verein	unmittelbar	1,4%
Zweckverband Oberlausitzer Wasserversorgung	Körperschaft des öffentlichen Rechts (Zweckverband)	unmittelbar	6,05%
Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	mittelbar durch OWV (96%)	ca. 5,8%
Fernwasserversorgung „Sdier“	Körperschaft des öffentlichen Rechts (Zweckverband)	mittelbar durch OWV (7%)	ca. 0,4%
Abwasserzweckverband „Obere Spree“	Körperschaft des öffentlichen Rechts (Zweckverband)	unmittelbar	15,6%
Abwasserentsorgung „Obere Spree“ GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	mittelbar durch AZV (100%)	15,6%

Übersicht der Beteiligungen mit Finanzbeziehung Stand: 31.12.2019

Unternehmen	Stammeinlage/Haftungskapital			Unternehmenszweck
	Stammeinlage/Basiskapital	Anteil der Gemeinde	Anteil in %	
ENSO Strom AG	105.221.170,00 €	142.270,00 €	0,135	Erzeugung, Fortleitung und Verteilung von elektrischer Energie, Fernwärme, Gas und Wasser, die Betätigung auf dem Gebiet der Abfall- und Entsorgungswirtschaft, der Telekommunikation, die Einrichtung, der Erwerb und der Betrieb dazu notwendiger Anlagen
Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH	145.000,00 €	87.000,00 €	60	Versorgung des OT Weigsdorf-Köblitz mit Wärme; Betrieb von Wärmeanlagen und Vertrieb von Wärme
Cunewalder Tal Immobiliengesellschaft mbH	39.900,00 €	39.900,00 €	100	Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen
AWOS Abwasserentsorgung "Obere Spree"	102.260,00 €	15.952,56 €	15,6	Planung, Sanierung, Finanzierung zum Bau, Betrieb und Kontrolle von Anlagen zur Abwassersammlung,-beseitigung und -reinigung im Verbandsgebiet des AZV
Süd-Oberlausitzer Wasserversorgung GmbH	770.000,00 €	44.721,60 €	5,8	Betrieb und Unterhaltung von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung als Versorger bzw. im Rahmen der Aufgabenübertragung als Betriebsführer
Abwasserzweckverband "Obere Spree"	30.921.695,00 €	4.824.793,00 €	15,6	Sammel- Abwasserbeseitigungs- und Reinigungsanlagen planen, errichten und betreiben
Zweckverband Oberlausitzer Wasserversorgung	26.787.019,85 €	1.620.293,26 €	6,05	Wasser für die öffentliche Wasserversorgung in ausreichender Menge und Qualität bereitzustellen und an die Endverbraucher zu verteilen
Zweckverband Fernwasserversorgung Sdier	3.300.000,00 €	13.200,00 €	0,4	Unterstützung der Verbandsmitglieder bei der Wasserversorgung durch überregionale Wasserbeschaffung, Aufbereitung und Lieferung von Fernwasser
Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz w.V.	32.049,03 €	448,69 €	1,4	Verbesserung der Bewirtschaftung angeschlossener Waldflächen, Überwindung von Nachteilen aus geringen Flächengrößen, ungünstiger Flächengestalt, Besitzersplitterung, Gemengelage, etc.
Gesamt	167.287.044,85 €	6.787.909,00 €		

Die Umsätze der Gesellschaft liegen nahezu auf Vorjahresniveau. Die im Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung weist die WWK für 2019 einen Überschuss in Höhe von 63 TEUR aus, welcher damit knapp unter dem Ergebnis des Vorjahres (63 TEUR) liegt. Der Jahresumsatz lag vor Anrechnung der Leerstandsregelung bei 378 TEUR und lag damit 1,9% unter dem Planwert von 385 TEUR. Durch die geplante Investition in ein Blockheizkraftwerk (Erhöhung der liquiden Mittel und Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern - Ausreichung Gesellschafterdarlehen) stieg die Bilanzsumme um 20% auf 413 TEUR. Die Liquiditätslage wird nach wie vor als stabil eingeschätzt.

3. Cunewalder Tal Immobilien GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, sowie Beratungsleistungen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen.

Die CTI betreibt im Jahr 2019 zwei Geschäftsfelder:

Geschäftsfeld Vermietung

Geschäftsfeld Sanierung

Das Geschäftsfeld Vermietung verläuft erwartungsgemäß positiv. Der Wohnungsmarkt zeigte sich stabil und die Leerstandsquoten der Mietobjekte waren gering.

Die Tätigkeiten im Geschäftsbereich Sanierung verliefen im Geschäftsjahr 2019 nahezu planmäßig. Das Betätigungsfeld als Sanierungsträger im Bereich des in 2014 ausgelaufenen Programms „Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen“ (SEP) wurde im Jahr 2019 vollständig abgeschlossen. Die Aufgaben verlagern sich zunehmend in Richtung des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (SDP). Die Planunterschreitung ist insbesondere auf die sinkende Nachfrage privater Bauvorhaben in diesem Bereich zurückzuführen.

Die Geschäftsführung im Jahr 2019 wurde anfangs von einer Geschäftsführerin (Frau Diana Steglich) und einer Prokuristin (Frau Angela Röbel) vertreten. Zum 01.04.2019 wurde Herr Adrian Reinke (M.Sc. Finance and Banking) als neuer Geschäftsführer bestellt.

In Summe erzielte die Gesellschaft im Jahr 2019 bei Umsatzerlösen von TEUR 245 (VJ: TEUR 205) einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 63 (VJ: TEUR 66). Der erhöhte Betriebsaufwand ist insbesondere auf die Kostenerstattungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Cunewalde und der Cunewalder Tal Immobilien GmbH zurückzuführen. Die Wirtschaftsplanung 2019 sah im Vermietungsgeschäft TEUR 156 Umsatzerlöse vor. Dieser Wert fiel um TEUR 63 höher aus.

Der prognostizierte Jahresüberschuss von insgesamt TEUR 30 fiel trotz der Kostenerstattungsvereinbarung aufgrund des guten Vermietungsergebnisses und der nachgelagerten Betriebskostenabrechnung um TEUR 33 höher aus als geplant.

4. Abwasserzweckverband „Obere Spree“ (AZV) sowie die mittelbare Beteiligung Abwasserentsorgung

„Obere Spree“ GmbH (AWOS GmbH):

Der Abwasserzweckverband „Obere Spree“ (Kurz AZV) hat die Aufgabe, im Bereich seiner Verbandsmitglieder Sammel-, Abwasserbeseitigungs- und -reinigungsanlagen zu planen, zu errichten und zu betreiben.

Zur Erfüllung seiner hoheitlichen Aufgaben bedient sich der AZV „Obere Spree“ der AWOS Abwasserentsorgung Obere Spree GmbH.

Gegenstand der AWOS GmbH ist der Besitz von Abwassersammel- und Reinigungsanlagen im Gebiet des Abwasserzweckverbandes „Obere Spree“ sowie Planung, Bau, Besitz und Betrieb der Einrichtungen der Abwasserentsorgung.

Die Gemeinde Cunewalde ist mit 15,6 % unmittelbar am AZV „Obere Spree“ und mittelbar über den AZV an der AWOS GmbH beteiligt.

Der Jahresüberschuss des AZV in 2019 betrug TEUR 1.984 (VJ: TEUR 782) bei Umsatzerlösen in Höhe von TEUR (VJ: TEUR 5.540). Ursächlich für den Anstieg des Jahresergebnisses sind zum einen die geringeren Rückstellungszuführungen für Kostenüberdeckung, und zum anderen wurden im Jahr 2019 um TEUR 326 höhere Verbindlichkeiten aus Kostenüberdeckungen gegenüber dem Vorjahr ergebniswirksam aufgelöst.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.711 (VJ: TEUR 2.710) setzen sich zusammen aus dem Entwässerungsentgelt in Höhe von TEUR 2.641, Erlösen aus der Betriebsführung Neukirch in Höhe von TEUR 59 sowie sonstigen Erlösen in Höhe von TEUR 11.

Die umfangreiche Investition in der Zentralkläranlage Rodewitz zur Erneuerung der Gebläse, Rührwerke und Belüftung in den Belebungsbecken konnte erfolgreich umgesetzt werden (TEUR 868). Die Betriebserfahrung seit November 2019 zeigt, dass die prognostizierte Einsparung im Energieverbrauch eintritt.

Insgesamt war der Geschäftsverlauf zufriedenstellend.

5. Zweckverband Oberlausitzer Wasserversorgung sowie die mittelbaren Beteiligungen Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (SOWAG) und Zweckverband „Fernwasserversorgung Sdier“

Der Zweckverband Oberlausitzer Wasserversorgung hat die Aufgabe, Wasser für die öffentliche Wasserversorgung in ausreichender Menge und Qualität bereit zu stellen und an den Endverbraucher zu verteilen. Er darf sich bei der Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben privater Dritter bedienen.

Der Zweckverband hat die SOWAG mbH mit der Geschäftsführung beauftragt. Unternehmensgegenstand der SOWAG mbH ist der Betrieb und Unterhaltung von Anlagen der Wasser- und Abwasserentsorgung als Versorger bzw. im Rahmen der Aufgabenübertragung als Betriebsführer.

Der Anteil der Gemeinde Cunewalde an der SOWAG mbH über den Zweckverband Oberlausitzer Wasserversorgung beträgt 5,8 %. Der mittelbare Anteil an dem Zweckverband „Fern-

Tierbestandsmeldung 2021

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK), Anstalt des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Tierhalter,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2020 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2021 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2021 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2021 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierhalter u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse, Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

wasserversorgung Sdier“ beträgt ca. 0,4 %.

Das Eigenkapital des Zweckverbandes Oberlausitzer Wasserversorgung stieg im Jahr 2019 durch Rücklagenzuführungen aus dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses um TEUR 45 und beträgt per 31.12.2019 TEUR 26.832. Die Eigenkapitalquote liegt bei 99,9%.

Die Umsatzerlöse der SOWAG blieben im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich. Umsatzrückgänge waren bei der Trinkwasserversorgung zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2019 stieg das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss um TEUR 28. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Ende der Geschäftsjahres 58,2%.

Aus der demografischen Entwicklung der Region ergibt sich ein Risiko der künftigen Entwicklung der SOWAG. Der anhaltende Bevölkerungsrückgang führt zwangsläufig zu geringeren Absatzmengen. Das Risiko wird jedoch durch die Preispolitik mit einer stärkeren Tendenz zur Stabilisierung der Grundpreise für die nächsten Jahre deutlich minimiert.

Den Umsatzerlösen des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Sdier aus der Wasserabgabe liegt eine Wasserabnahmemenge von 3.810 Tm³ zugrunde. Die Umsatzsteigerung in Höhe von TEUR 289 ist auf die neue Preisstruktur zurückzuführen. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2019 auf TEUR 14.478 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 226 erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 98,1%.

5. Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz w.V.

Gegenstand der Gemeinschaft ist die Verbesserung der Bewirtschaftung der angeschlossenen Waldflächen, der

Absatz des Holzes und die Verwertung anderer Waldprodukte, sowie die Vermittlung von Dienstleistungen, Maschinen und Geräten.

Das Wirtschaftsjahr 2019 war stark geprägt durch Schadereignisse, insbesondere die katastrophale Entwicklung des Borkenkäfers in Verbindung mit der Hitze und extremer Trockenheit. Zu Jahresbeginn sind bereits ca. 30.000 fm unaufbereitetes Kalamitätsholz aus 2018 überhängig. Bedingt durch Dürre und die Borkenkäferentwicklung, kamen noch einmal ähnliche Schadholzmengen hinzu. Somit lag der Holzabfall aus Zwangsnutzung allein bei über 70.000 fm.

Der Umsatz betrug TEUR 3.450. Es wurde insgesamt über 96.000 fm Holz vermarktet, was mehr als das Doppelte ist, als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Das Unternehmen hat im Wirtschaftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 138 erwirtschaftet, welcher auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Im Berichtsjahr sind 25 Mitglieder-Neuzugänge mit 157,7 ha Wald zu verzeichnen. Eine Entspannung am Holzmarkt ist derzeit leider nicht abzusehen. Vielmehr überwiegt die Sorge, dass durch die neuerlichen Schadensereignisse (Borkenkäferbefall) der Markt weiter unter Druck gerät. Hinzu kommen drastische wirtschaftliche und Corona-bedingte Einschnitte im Folgejahr.

Zusammenfassend ist die Arbeitsfähigkeit der FBG trotz der schwierigen Gesamtlage jederzeit gesichert.

Der Anteil der Gemeinde Cunewalde betrug im Jahr 2019 1,4 %.

Adrian Reinke
Amtsleiter Finanzen/Wirtschaftsförderung

Unser Bilderrätsel 2020 sorgte für Heiße Diskussionen

Das Interesse an unserem traditionellen Bilderrätsel mit Aufnahmen aus dem Cunewalder Tal und aus vergangenen Zeiten war auch dieses Mal wieder enorm.

Vielen Dank allen, die sich daran beteiligt haben, ob nun nur am Tisch in der Familie oder im Verwandtschafts- und Bekanntenkreis oder überm Gartenzaun hinweg. Danke vor allem all jenen, die uns ihre Lösung zugesandt haben. Es waren immerhin 133 Einsendungen.

Das Rätsel hatte ein Problem! Bild Nummer 5 wurde uns vor Jahren mit dem Vermerk „Obermühle“ übergeben. Im Vertrauen auf die Richtigkeit der Angabe habe ich das Foto als Rätselbild aufgenommen. Irgendwie ist die falsche Bildbezeichnung auch in Umlauf geraten, wobei der überwiegende Teil der Einsender doch andere Lösung „Peterdörfelstraße 3“ auf ihren Zetteln hatten.

Unser Rätsel hatte noch ein paar ganz harte Nüsse dabei. Die Fotos von Häusern auf dem Hoppeberg oder Hauptstraße 10 oder Hauptstraße 246 im Oberdorf, sogar bei der Neudorfschänke – da rauchten die Köpfe!

Aber es hat wieder ganz offensichtlich Spaß gemacht – und das ist eine wichtige Seite unseres Bilderrätsels, genauso wie der Austausch von Informationen im Kreise der Rätselfreunde. So mancher hatte sich auch wieder auf den Weg ins Dorf gemacht, um sich vor Ort umzuschauen.

Für viele ist das Bilderrätsel immer auch Anlass, sich mit dem ein oder anderen geschichtlichen Ereignis zu beschäftigen und es in Erinnerung zu rufen. Das ist ein guter Ansatz, wie ich finde.

Hier nun unsere Auflösung. Vergleichen Sie bitte die historischen Bilder mit unseren aktuellen Fotos.
Matthias Hempel



1

Dieses Foto war für nahezu alle kein Problem. Die Aufnahme war eine gern genommene Postkartenansicht von Klipphausen wie hier von Walter Borsch.



2

Mit diesem Foto haben sich manche schwer getan. Wir sind auf dem Hoppeberg bei den Wiedemuth's und den Hausnummern 13 und 15.



3

Die Hochzeitgesellschaft kommt offensichtlich vom Fototermin bei Walter Borsch auf dem Erlenweg. Bis zur „Weißen Mühle“, ihrem Wohnhaus, hatten sie's nicht weit.



4

Wir sind an der Hauptstraße 144. Über Jahrzehnte waren hier im Untergeschoss Geschäfts- und Handwerksräume eingerichtet, zuerst in den 1950er Jahren Radio-Brückner, später dann die vielen noch bekannte KONSUM-Schneiderei.



5

Und das ist unser Problemkind! Wo sind wir? Garantiert nicht an der „Obermühle“ jetzt Lichthaus Kahl. Vieles deutet auf die Peterdörfelstraße 3 hin (Foto). Vielleicht steht es an der Handwerker-gasse? Oder etwa doch in der Wolfsschlucht? Da wir es nicht mit 100prozentiger Sicherheit wissen, fällt es aus der Wertung! Und wir ermitteln weiter!



6

Bei dem Bild gab's keinerlei Zweifel. Der Ablenkstein rechts steht noch heute. Und er scheint Wirkung zu haben, denn an die Hausecke ist noch niemand gefahren. Natürlich sind wir bei Hauptstraße 42.



7

Blick vom Kirchweg auf die Hoppebergseite, im Hintergrund der Hochstein. Das Haus Hauptstraße 128 von Familie Schramm hatte einst einen bemerkenswert schönen Erker.



8

Von diesem Hausgrundstück hatten wir in der Dezemberausgabe auf Seite 5 die aktuellen Bilder des Abrisses. Es war Hauptstraße 10, links die alte Fleischerei Hempel.



9

Gottlieb Kriegel, Hans Schilling und Rudi Bergmann waren zu ihrer Zeit bekannte Größen im örtlichen Gemischtwarenhandel. Bei „Schillings“ gab's alles vom Knopf bis zur Butter, von Unterwäsche bis Kristallgläser. Heute wäre ein Kaufhaus dieser Art denkbar. Weil? Es gab keinen Parkplatz!



10

Die neue Neudorfschänke am 1. Mai 1992 – dem Eröffnungstag. Drei Jahre später vom 15. zum 16. Mai 1995 brannte das Gasthaus, das sich bis dahin guten Zuspruchs erfreut hatte, nieder. Leider gibt es vom neuen Gebäude und auch vom Brandereignis keine Fotos, nur dieses Zeitungsbild. Oder gibt es doch welche? Wenn ja, bitte melden Sie sich!



Das war eine wirklich schwere Aufgabe, denn hier am Hoppeberg 4/4a wurde viel an- und umgebaut. Auf dem historischen Foto ist rechts unten der Umgebendehausgiebel der Familie Erhard und Hannchen Wogawa zu erkennen, früher hieß es bei „Zimmersch“, heute ist nichts mehr davon da.



Auch dieses Bild war nicht einfach. Es ist eine Postkarte von 1901, die uns Torsten Hohlfeld zur Verfügung gestellt hat. Über der Haustür steht „Ortsbehörde“, bis zum Bau des Obercunewalder Gemeindeamtes 1925/26 befand sich hier an der Hauptstraße 246 die Gemeindeverwaltung.

Glückwunsch den Gewinnern

Aus den richtigen der insgesamt 133 Einsendungen haben wir unter Ausschluss des Rechtsweges insgesamt 39 Gewinner gezogen. Das Bild Nr. 5 wurde nicht in die Wertung einbezogen.

Zahlreiche Unternehmen, die SG Motor, die Tourist-Info und die Gemeindeverwaltung Cunewalde als Herausgeber der CBZ haben, wie schon in den Jahren zuvor, wieder sehr schöne Gewinne bereitgestellt, wofür allen ein großes Dankeschön zu sagen ist! Selbstverständlich sind diese Gesten beileibe nicht. Für ein solch kleines Rätsel solch ansprechende Preise zu bekommen ist schon bemerkenswert, es zeugt aber auch von der Wertschätzung der Tradition.

Alle Gewinner erhalten in den nächsten Tagen entweder den Gewinn direkt oder eine Gewinnmitteilung zur Selbstabholung. **Und hier nun die diesjährigen Glückspilze:**

1. Preis: Stefanie Pannach

Ein Gutschein zum Einkauf bei Radio-Brückner im Wert von 100,00 € gestiftet von der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung

2. Preis: Familie Bierke

Ein elektrischer Tischgrill 1.500 W im Wert von 50,00 € gestiftet von der Firma Weniger, Cunewalde

3. Preis: Hildegard Kutschmann

Ein Gutschein zum Einkauf bei Radio-Brückner im Wert von je 50,00 € gestiftet von der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung

4. und 5. Preis: Lisa Hollstein (Bautzen) und Siegfried und Annegret Petasch (Obergurig)

je ein DIPLOMAT-Kugelschreiber im Wert von 40,00 € gestiftet von Diplomat Cunewalde

6. Preis: Stefanie Scharschuch

Ein Küchengerät und Pasta im Wert von 35,00 €, gestiftet von Ingenieurbüro Giehler (Oderwitz)

7. Preis: Heike Hauptmann

Eine Kuscheldecke im Wert von 30,00 €, gestiftet von der Firma Neitsch Nachf., Cunewalde

8. Preis: Felix Konrad (Markersdorf)

Ein Blumengutschein im Wert von 30,00 €, gestiftet vom Blumenhaus Schröter, Cunewalde

9. Preis: René Rudolf

Eine Stunde Kegeln auf der Kegelbahn im Sportzentrum Cunewalde im Wert von 30,00 €, gestiftet von der SG Motor Cunewalde

10. Preis: Helga Schuster

Ein Gutschein im Wert von 25,00 € für und gestiftet von der Physiotherapie Körper-Konzept Martin Bär

11. Preis: Rainer Tzschippang (Bautzen)

Ein Einkaufsgutschein im Wert von 25,00 €, gestiftet von der Fleischerei Wolfgang Hempel Cunewalde

12. Preis: Renate Kausch

Ein Gutschein im Wert von 25,00 € gestiftet von Oberlausitzer Apotheken OHG - Kreuzapotheke Cunewalde

13. Preis: Erhard Kanig

Ein Gutschein für Gebackenes von Pech-Bäcker, im Wert von 25,00 € gestiftet von Michael Pech

14. Preis: Fred Wolf

Ein Gutschein im Wert von 20,00 € gestiftet von Motorenspezi Jens Rößel, Cunewalde

15. Preis: Silvio Rudolf

Ein Gas-Stubfeueranzünder im Wert von 20,00 € gestiftet vom Ingenieurbüro Giehler (Oderwitz)

16. Preis: Frank Kluttig

Ein Pürrierstab mit Meßbecher im Wert von 20,00 € gestiftet von der Firma Weniger, Cunewalde

Weihnachtslotterie 2020

Cunewalder räumen ab!

Die Ausgabe der Gewinne der letzten Weihnachtslotterie ist in vollem Gange. Interessant dabei ist, dass die Gewinne der ersten 4 Hauptpreise allesamt in Cunewalde geblieben sind. Auch der Hauptgewinn von 500 € blieb im Tal und wieder hatte eine junge Familie wie schon 2018 und 2019 das Glück auf ihrer Seite.

Die Sportgemeinschaft Motor Cunewalde ist als Veranstalter der Lotterie mit dem Verlauf sehr zufrieden. Die von vielen Unternehmen aus Cunewalde und der Oberlausitz gestifteten Preise hatten doch zum Kauf zahlreicher Lose animiert. In den Dank des Sportvereins sind alle Beteiligten einbezogen: Stifter, Spender, Loskäufer, Losverkäufer und alle, die für die Lotterie die Werbetrommel gerührt haben!

Wichtiger Hinweis an alle Gewinner, die ihren Preis noch nicht abgeholt haben: Bis Freitag den **26. Februar 2020** ist noch Zeit für die Einlösung zu den Bürozeiten der SG Motor Cunewalde in der Geschäftsstelle Am Sportzentrum 6:

Montag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 035877 27801

SG Motor Cunewalde

17. und 18. Preis: Marianne Bär und Mario Schniebs

Je ein Gutschein für eine Veranstaltung in der „Blauen Kugel“ im Wert von 15,00 € gestiftet von der Tourist-Information Cunewalde

19. bis 21. Preis: Renate Frenzel, Nicole Hollstein, Johann Rausendorf

je ein Buch „Carola kocht“ gestiftet von der Gemeindeverwaltung Cunewalde

22. bis 26. Preis: Armin Kentschke (Großschweidnitz), Jens Kießlich (Beiersdorf), Karlheinz Müsiggang, Peter Berge, Ursula Lindner (Bonn)

Je ein Einkaufsgutschein im Wert von 10,00 € gestiftet von Nahkauf Angela Schaaf

27. und 28. Preis: Kriemhilde Grohmann und Katja Heilfort

Je ein Heidelbeerstrauch im Wert von 10,00 €, gestiftet von der Baumschule Leutersdorf

29. Preis: Werner Hübner

Ein Eimer Vogelfutter gestiftet vom Oberlausitzer Einkaufszentrum OZ – Christian Mann

30. bis 32. Preis: T. Kanig, K. Hentschel, Hella Heyne

Bücher im Dreierpack Wilhelm-von-Polenz: Der Büttnerbauer Wilhelm-von-Polenz: Luginsland Arno Wobst: Wobst's Arnste sei Sohn gestiftet von der Gemeindeverwaltung Cunewalde

33. bis 39. Preis: René Fiebiger, Diana Mende, Hans Grohmann, Johannes Fiebiger, Rosamunde Diederichs (Stuttgart), Bodo und Ilonka Hultsch (Tröbigau), Gunter Hempel

je ein Kalender gestiftet von der Gemeindeverwaltung Cunewalde sowie verschiedenen Firmen

Herzlichen Glückwunsch!

Unser Bilderrätsel kann auch künftig nur funktionieren, wenn wir genügend Fotomaterial zur Verfügung haben. Falls Sie also im Besitz interessanter Aufnahmen sind, vor allem auch aus den Jahren 1945 bis 1990, dann denken Sie bitte auch an das CBZ-Bilderrätsel und stellen Sie uns diese zum Einscannen zur Verfügung. Die Suche nach den Fotos für unser nächstes Rätsel beginnt also bereits jetzt.

Cunewalder Einwohnerstatistik

Zu Silvester Minus Eins

Unsere Einwohnerstatistik in der Dezemberausgabe vermeldete zum Stichtag 30.11.2020 ein leichtes Plus von 4 gegenüber der Zahl vom 1.1.2020. Bedingt durch 8 Sterbefälle bei nur einer Geburt im Dezember und durch ein weiteres Plus im Verhältnis von Zuzügen zu Wegzügen liegt die Einwohnerzahl von Cunewalde zum 31.12.2020 nun bei

4.994 Personen, genau eine weniger als vor Jahresfrist. In den Jahren zuvor waren die Rückgänge bei den Einwohnerzahlen deutlich höher.

Die Geburtenzahl liegt bei 24 zuzüglich ein Zuzug im Verlauf des Jahres, das sind etwa 20 Prozent weniger als in den Vorjahren.

M. Hempel

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was!

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh,
statt immer nur Ich – ein bisschen mehr Du,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut,
und Kraft zum Handeln – das wäre gut!

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht,
kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht,
und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst an Gräbern – da blühen sie zu spät!

Peter Rosegger (1843–1918)
Österreichischer Schriftsteller

Sanierung der Sanitäranlagen in der KITA „Wichtelland“

Durch die jährlich stattfindenden Trinkwasseranalysen wurde in den vergangenen Jahren eine leichte Überschreitung der zulässigen Legionellenwerte in einigen Teilen der Sanitärinstallation der Kita festgestellt.

Ausgehend davon sowie durch die flächendeckend in die Jahre gekommene Bad- und Sanitärausstattung wollten wir unbedingt als Betreiber der Kindertageseinrichtung diesen Umständen Rechnung tragen. Bereits im Jahr 2018 haben wir uns gemeinsam mit dem Ingenieurbüro für Haustechnik Klöppel aus Schirgiswalde-Kirschau in ersten Planungsgesprächen zu einem möglichen Investitionsprojekt verständigt.

Nach vielen Vor-Ort-Gesprächen mit Planer, Vertretern des Gesundheitsamtes und der Gemeinde Cunewalde entstanden im Jahr 2019 die ersten Planungsunterlagen zur „Sanierung und Modernisierung der Sanitäranlagen unter gleichzeitigem Abbau von Barrieren“.

Diese Pläne beinhalteten unter anderem die Erneuerung aller Trinkwasserleitungen und aller Einrichtungsgegenstände in den Bädern, mithin also ein Umbau der gesamten Sanitärbereiche. Weiterhin sollte die Erneuerung der Decken nach sachgerechter Brandschutzertüchtigung, der Austausch aller Wand- und Bodenfliesen in frische und freundliche Farben sowie die Erneuerung der Türen und die Verbesserung der Beleuchtungssituation umgesetzt werden. Diese Maßnahmen sollten verbunden mit dem Ziel der Herstellung einer Trinkwasseranlage, die dem aktuellsten Stand der Technik genügt, ebenso mit den Anforderungen an Barriereabbau und Passfähigkeit umgesetzt werden.

Dank der ausgezeichneten Unterstüt-

zung und der sehr guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Cunewalde hielten wir, nachdem alle organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen worden sind, im Februar 2020 den Fördermittelbescheid des Landkreises Bautzen über 239.000 €, bei einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von 319.000 €, in der Hand und waren so in der Lage mit der Sanierung beginnen zu können.

Die gesamte Umbaumaßnahme fand in drei Abschnitten während laufendem Kita-Betrieb statt und stellte somit für unsere Kinder, deren Eltern und ganz besonders für unsere Erzieher*innen im „Wichtelland“ nicht immer einfache Situationen in den zurückliegenden acht Monaten Bauzeit dar.

Glücklicherweise, und dies sollte beispielgebend für eine nicht nur auf baulicher, sondern auch auf persönlicher Ebene herausragende Zusammenarbeit sein, können wir unter exzellenter Federführung unseres Planers, Herrn Sönke Klöppel, eine qualitativ hochwertige, termingenaue und in jeder Situation rücksichtsvolle Arbeit der folgenden beteiligten Unternehmen bescheinigen:

- Michael Dießner – Sanitär und Heizung Dießner**
- Marius Proft – Fliesentechnik Proft**
- Jörg Mann – Malermeister Mann**
- Frank Bergmann – Ausbau Bergmann**
- Thomas u. Steffen Graf GbR**
- Christoph Neumann – Elektro Neumann**
- Sven Korsinek – Gerüstbau Oberland Bautzen**

An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank den oben genannten Firmen und deren Mitarbeitern sowie Herrn Bürgermeister Thomas Martolock und Herrn Adrian Reinke.

Wir, die Verantwortlichen der AWO Bautzen gemeinsam mit den Er-

Herzlichen Glückwunsch



unseren Jubilaren in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 15. Januar bis 11. Februar 2021

am 16. Januar 2021	Lieselotte Pietsch , Cunewalde	zum 85.
am 17. Januar 2021	Gisela Kutschke , Cunewalde	zum 70.
am 24. Januar 2021	Brigitte Frank , Cunewalde	zum 75.
	Ingrid Kretzschmar , Cunewalde	zum 70.
	Renate Schreyer , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 26. Januar 2021	Irmgard Rieger , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 27. Januar 2021	Rudolf Wiedenhöft , Cunewalde	zum 80.
am 28. Januar 2021	Gisela Forch , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
	Annelies Lorenz , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
	Brigitte Reimann , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 30. Januar 2021	Doris Lehmann , Cunewalde	zum 70.
	Renate Mucke , Cunewalde	zum 85.
am 31. Januar 2021	Karl-Heinz Trümper , Cunewalde	zum 70.
am 1. Februar 2021	Heinz Bießlich , Schönberg	zum 85.
	Karl-Heinz Gillich , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 4. Februar 2021	Peter Berge , Cunewalde	zum 80.
am 6. Februar 2021	Lothar Dreßler , Cunewalde	zum 70.
am 10. Februar 2021	Regina Kärger , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
	Gerda Kühn , Cunewalde	zum 80.
	Inge Petraschke , Cunewalde	zum 85.
am 11. Februar 2021	Petra Göring , Cunewalde	zum 70.
	Gisela Kuss , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.

Aufgrund der aktuellen Situation durch die Corona-Pandemie wird ab 1. November 2020 die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt auf unbestimmte Zeit eingestellt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Januar

- Kameradin **Rita Krägl** zum 80. Geburtstag
- Kameradin **Lieselotte Pietsch** zum 85. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der FFW Cunewalde



ziehern*innen, sind froh, mit diesem Projekt noch bessere Bedingungen für unsere Zukunft, unsere Kinder, geschaffen zu haben!

Holm Natschke
Stellv. Geschäftsführer

Die neuen Sanitäranlagen in der Kita „Wichtelland“ sind inzwischen von den Mädchen und Jungen längst in Betrieb genommen worden. Vergessen sind die anstrengenden Wochen während der Bauphasen.

Versorgungszentrum Hauptstraße 119

Neue Hausarztpraxis öffnet

Am 1. Februar 2021 eröffnet Frau Janine Heyne, Fachärztin für Innere Medizin, ihre Hausarztpraxis im Versorgungszentrum Hauptstraße 119.

Im Untergeschoss in den vormaligen Praxisräumen der Orthopädiepraxis von Herrn Dieter Gamerdinger bietet sie alle gängigen Behandlungen und Untersuchungen an, von EKG bis Blutentnahme, von Check-up bis Lungenfunktion, von 24-Stunden-Blutdruckmessung bis Sonographie für eigene Patienten.

Die Praxis hat noch Kapazitäten für neue Patienten.

Zum Team von FA Heyne gehören Arzthelferin Caroline Kaulfuß und Krankenschwester Diana Weickert.

Die Sprechzeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag:

15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 035877 883834

Fax: 035877 883835

ACHTUNG!

In der letzten Januarwoche ist das Telefon zwecks Annahme von Anmeldungen und Terminvereinbarungen besetzt!



Sie sind bereit für ihre Patienten: Janine Heyne (Fachärztin für Innere Medizin – Bildmitte) mit Caroline Kaulfuß (Arzthelferin – rechts) und Krankenschwester Diana Weickert (links)

Der Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V. nimmt seine Arbeit auf

Im vergangenen Jahr haben die Gründungsmitglieder des Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V. schon einiges erreichen können. Nach der Vereinsgründung am 14. Oktober 2020 haben sich die Mitglieder des Vereinsvorstandes um Frau Fritsche und Herrn Preusche sofort um ein Spendenkonto bemüht und erste bürokratische Hürden genommen. Noch vor Jahresende stellte das Finanzamt Bautzen dem Verein die Anerkennung auf Gemeinnützigkeit aus, d.h. auch, dass der Förderverein berechtigt ist, Spendenquittungen auszustellen.

Wenn Sie die Vereinsarbeit unterstützen wollen und damit auch einen Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde, der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands leisten möchten, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Sie können dem Verein als Mitglied beitreten. Sie können wählen, ob Sie passives Mitglied sein und den Verein nur finanziell unterstützen möchten, oder ob Sie aktiv in der Vereinsarbeit

mitwirken möchten. Der Jahresbeitrag liegt in beiden Fällen bei 60 €. Anträge werden demnächst im Pfarramt bereitliegen. Über eine Aufnahme wird dann der Vereinsvorstand bei seiner nächsten Tagung beraten.

Sie können die Vereinsarbeit und damit die Sanierung der Kirche auch durch eine Spende unterstützen. Hierfür können Sie gern das Spendenkonto bei der Kreissparkasse Bautzen nutzen: Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12
BIC SOLADES1BAT

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.

Zukünftig wird der Verein in der CBZ regelmäßig über den aktuellen Arbeitsstand berichten.

Die Mitglieder bedanken sich für das große Interesse an ihrer Arbeit und die ersten bereits eingegangenen Spenden.

Markus Schuster

Teilnehmergemeinschaft Cunewalder Tal plant

Erneuerung des Bierweges



Der Bierweg ist ein gern genommener Wanderweg zum Bieleboh. In erster Linie ist er jedoch Wirtschaftsweg sowohl für den landwirtschaftlichen Betrieb als auch für die Waldbewirtschaftung. Nach langer Vorbereitung soll nun der Ausbau vom Sportzentrum bis zur Waldkante erfolgen. Mehr in einer der nächsten CBZ.

Touristinformation Cunewalde

Wegen der Corona bedingten Einschränkungen bleibt die Tourist-Information bis auf weiteres geschlossen.

Die Tourist-Information ist aufgrund von Kurzarbeit nur eingeschränkt für telefonische Anfragen besetzt.

Ihre Anfragen können sie auch auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen gerne zurück. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit der Kommunikation per E-Mail.

Tourist-Information Cunewalde

Telefon: 035877 80888, E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Es war bislang gute Tradition, in unserer CBZ-Ausgabe Januar den Cunewalder Veranstaltungsplan für das 1. Halbjahr zu veröffentlichen. Aus Corona bedingtem Anlass haben wir dieses Mal davon Abstand genommen.

Leider kann aktuell niemand mit Sicherheit sagen, ob und in welchem Maße Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer möglich sein werden. Sobald hier mehr Klarheit und Planungssicherheit herrscht, werden wir Termine von Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ und Feste von Vereinen bekannt machen. Das dürfte vielleicht und hoffentlich im März der Fall sein, denn für Veranstaltungen egal welcher Art brauchen die Organisatoren Vorlauf.

Wichtige Voraussetzung ist aber wohl, dass wir alle gesund bleiben. Sonst würde das Feiern keinen Sinn machen.

M. Hempel

Erscheinungstage der CBZ 2021

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Inserenten und Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen und Vereinigungen.

Zur Planung von Beiträgen, Veröffentlichungen von Nachrichten und der Ankündigung wichtiger Termine hier die Übersicht zu Erscheinungstagen und zum jeweiligen Redaktionsschluss der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung im Jahre 2021.

	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Januar	5. Januar	15. Januar
Februar	2. Februar	12. Februar
März	2. März	12. März
April	30. März	9. April
Mai	27. April	7. Mai
Juni	1. Juni	11. Juni
Juli	29. Juni	9. Juli
August	27. Juli	6. August
September	31. August	10. September
Oktober	28. September	8. Oktober
November	26. Oktober	5. November
Dezember	30. November	10. Dezember

Änderungen bleiben vorbehalten! Beachten Sie bitte dazu die Ankündigungen in der jeweils vorherigen Czorneboh-Bieleboh-Zeitung im Impressum auf Seite 2!

Wichtelaktion – Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Dieses Sprichwort kam mal wieder voll zum Tragen. Wie jedes Jahr haben wir in der Kleenen Schänke eine kleine Weihnachtsspendenaktion gestartet. Kleine bunte, selbstgemachte Bommelmützchen, die auf Flaschen gesteckt werden und gute Laune verbreiten, waren diesmal dran. Von Angelika Heinz bekamen wir 70 Stück geschenkt und die wurden durch uns verkauft.

Es kam der 4. Advent, dazu die Frage, was machen wir mit den 106 Euro Spendengeld. Keiner weiß wie, aber auf einmal stand die Idee im Raum: Wir machen was für die umliegenden Pflegeheime! Zufällig stand auch Katrin Förster, Erzieherin aus Cunewalde, mit im Raum. Ein Wort gab das andere und dann war schnell klar, wir besorgen vom Geld kleine Flaschen und brauchen noch viele kleine Bommeln.

Katrin startete einen Statusaufruf, ich einen auf Facebook. Die Bitte: Liebe Freunde und Bekannte, macht für uns Bommeln und bringt sie innerhalb der nächsten 4 Tage zu uns. Und dann wurden wir positiv überrannt. Wir haben unfassbare 540 Mützchen von euch bekommen!

Für diese Menge hat weder das Geld noch die Ware gereicht. Peter Hempel von Hubauer stellte mal einfach so 100 Flaschen gratis vor die Tür. Dann kauften wir noch bei Kekila Lauba und ich plünderte mein Getränkelager leer. Fünf Pflegeheime konnten wir am 23.12.20 besuchen und 475 Flaschen mit Mützchen für die Bewohner und Mitarbeiter als kleinen „Wir denken an Euch“ - Gruß abgeben.

Wir sagen Dankeschön an alle Mitmacher und Unterstützer unserer Wichtelaktion. Danke an die Pflegeheime Lawalde, Cunewalde, Sohland, Taubenheim und Oppach, die uns mit offenen Armen und teilweise kleinem Miniprogramm empfangen haben.

Wir sind glücklich und dankbar, dass es diesen Zusammenhalt und eine große Bereitschaft zum Helfen hier in unserer schönen Oberlausitz gibt.

Es sind meist die kleinen Dinge, die unser Leben glücklicher machen.

**Ihre Carola Arnold,
Katrin Förster und
die Mädels der Kleenen Schänke.**



In voller Aktion für die Wichtelaktion: Carola Arnold (rechts) und Katrin Förster. Es ist immer wieder frapierend, mit welchem Engagement Mitmenschen agieren, nur um anderen Freude zu bereiten! Genau das ist es, was eine Gesellschaft zusammen hält. Danke, danke, danke!

Letzte Meldung!

„Da Giovanni Due“ startet

Sofern die behördlichen Abnahmen und Genehmigungen, die für die zweite Januarwoche angekündigt waren, durch sind, wird Vito die Küche im Restaurant „Blaue Kugel“ in Betrieb nehmen und Speisen zur Abholung anbieten.

Bestellungen über Telefon: 0151 43316340 und 035877 80770.

Eingeschlagenes Kirchenfenster

Am Freitag, den 18. Dezember 2020, wurde gegen 17.00 Uhr in der Kirche eine Scheibe mit einem Stein eingeworfen. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich Personen in der Kirche. Der Stein hätte also auch einen Menschen treffen können. So ist „nur“ Sachschaden entstanden. Der Vorfall wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

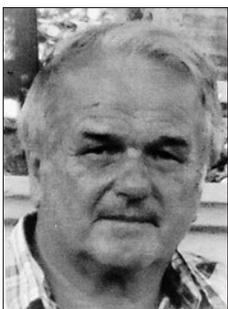
Neben dem Schrecken und dem Sachschaden von mindestens 100 Euro ist dadurch auch ein ideeller Schaden entstanden, denn es stellt sich die Frage: War es nur ein „Dummerjungenstreich“ oder gibt es einen anderen Hintergrund?

Es wird bereits spekuliert, und das ist eine sehr unschöne Atmosphäre. Ich bitte daher den oder die Verursacher, sich bei mir zu melden, damit die Sache aus der Welt geräumt werden kann. Wer hat den Mut, nicht nur eine Scheibe einzuschlagen, sondern auch hinterher dazu zu stehen? Bring Deine Mutprobe zu Ende und melde Dich bei mir. Dann sind wir auch bereit, die Anzeige fallen zu lassen.

Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte ans Pfarramt.

Pfarrer Friedemann Wenzel

Deine letzte Reise ist nun zu Ende.



Nach kurzer schwerer Krankheit muss ich von meinem lieben Papi Abschied nehmen.

Siegfried Thonig

* 22. Juli 1944 † 3. Dezember 2020

Ich hab dich so lieb!
Deine Andrea mit Familie

Du wirst immer einen Platz in unseren Herzen einnehmen.

Gedanken

Liebe Cunewalder, liebe Leser,
2020 war ein turbulentes und für viele auch ein schwieriges Jahr.

Uns allen wurde teilweise schmerzhaft vor Augen geführt, wie fragil, wie zerbrechlich unsere kleine heile Welt sein kann. Mit aller Schärfe wurde uns aufgezeigt, wie wichtig oft vollkommen unterschätzte Berufsgruppen sind und die solidarische Haltung jedes Einzelnen für unser aller Wohlergehen ist.

Es sind eben nicht die Lobbyisten, Hasardeure und Spekulanten, welche man aufgrund ihres oft schnell ergaunerten Reichtums als besonders erfolgreich und deshalb sogar als Vorbilder dieser Gesellschaft angepriesen und verherrlicht werden.

Vielmehr sind es Krankenschwestern, Pfleger- und Pflegerinnen, Verkäufer- und Verkäuferinnen, Handwerker, klein- und mittelständische Betriebe und viele andere mehr. Auch Mitmenschen im Ehrenamt, wie zum Beispiel die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und die Macherinnen in den Vereinen haben einen unschätzbaren Wert in unserer Zeit.

Unser Land, „Das Land der Dichter und Denker“, hat eine sehr lange und bewegte Vergangenheit und war immer Vorreiter in Wissenschaft, Ingenieurskunst und Kultur. Dafür verantwortlich zeichnen in erster Linie deren Tatkraft, Beharrlichkeit und deren Fleiß. Unsere Oberlausitz ist Teil davon und, wenn man sich mit

Besuchern unterhält, ein herrlicher Fleck Erde.

Damit wir hier alle gut leben können, sollten wir ab und an einen Blick zum Nachbarn werfen, aber eben nicht um zu schauen was er hat, was ich nicht habe, sondern ob es ihm gut geht oder ob er Hilfe benötigt.

In aller erster Linie sollten wir nicht denen hinterherlaufen, die immer nach „mehr“ und „schneller“ rufen, nach Wohlstand und Wachstum schreien. Was brauchen wir noch? Das 3. Auto, den 4. Fernseher, noch ein Smartphone, noch einen Urlaub???

Zu unser aller Vorteil sollten wir ein bisschen zurück zu den Wurzeln, zu weniger Aggressivität und zu mehr Geselligkeit und Verständigung (und das nicht per soziale Netzwerke).

Vor allem aber brauchen wir mehr soziale Gerechtigkeit und Wärme.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die sich um das Gemeinwohl verdient haben und dies noch tun.

Ich wünsche allen die nötige Gelassenheit um mit dem richtigen Maß an gesundem Menschenverstand für sich selbst, für seine Familie, Angehörigen und Freunde, aber auch für uns alle die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Voraussetzung für das alles sind aber Gesundheit und Frieden.

**Herzlichst
Ihr Rüdiger Brabandt**

Cunewalde im Januar 2021

Gaststätten laden ein

ACHTUNG! Diese Öffnungszeiten gelten nur bei Außerkraftsetzung der aktuellen Corona-Schutzverordnung. Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und Angebote zu Essen außer Haus bei Ihrem Gaststätteninhaber vor Ort!

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

Montag: 11 – 13.30 Uhr
 Dienstag: 11 – 13.30 Uhr
 Mittwoch: 11 – 13.30 und 17 – 21 Uhr
 > Kulti's Schnitzeltag: Schnitzel und Beilage n. Wahl für nur 8,90 €
 Donnerstag: 11–13.30 Uhr
 Freitag: 11 – 13.30 und 17 – 21 Uhr
 Samstag: 17 – 21 Uhr
 Sonn-/Feiertage: ab 11 Uhr
 > Mo – Fr: preisgünstiges Mittagsangebot
 > ab 15 Pers. andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde
 Tel. 01520-1820659
 Mail: kontakt@kleeneschaenke.de
 Wir haben zur Zeit geschlossen. Ladenverkauf, Gutscheine, Reservierungen etc. bitte über Telefon oder Mail.

Bei uns können Sie feiern!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.
 - Feiern aller Art bis 32 Personen
 - Kochen mit Spaß in der Eventküche
 - Kultur- und Kulinarik-Veranstaltungen
 finden Sie unter www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag
 Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
 und ab 17.00 Uhr
 * Platten- und Büfett-Service außer Haus
 * Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81
 Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr
 Außerhalb der Öffnungszeiten > nach Vereinbarung
 * Platten- und Büfett-Service außer Haus
 * Ausrichtung von Familienfeiern

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder 0174 / 3039784
 von Mittwoch bis Sonntag
 durchgehend ab 11.00 Uhr
 Anna & Juan freuen sich auf Ihren Besuch!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36
 Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr
 So. ab 11.30 Uhr
 * Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr außer Di. und Do.
 * Freizeitkegelbahn täglich ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Gaststätte „Am Hochstein“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 8 97 14
 Fr. 17.00 – 22.00 Uhr
 Sa. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 22.00 Uhr
 So. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 20.00 Uhr
 Mo.–Do. nach Vereinbarung
 * Familienfeiern bis 40 Personen
 * Platten- und Partyservice

Berggasthof Czorneboh

Tel. 0172 / 7973899 u. 035877/899168
 Montag 10.30 – 15.00 Uhr
 Dienstag Ruhetag
 Mi, Do, So 10.00 – 19.00 Uhr
 Fr, Sa 10.00 – 21.00 Uhr

100 Jahre und kein bisschen weiser

Die Schweizer Satire-Zeitschrift "Nebelspalter" brachte 1920 ein Gedicht zu den Reaktionen auf die damaligen Grippe-Maßnahmen. Im Corona-Jahr klingt es erstaunlich aktuell.

Sicher, es hat schon Vergleiche zwischen den Pandemien gegeben: Dort die Grippe vor über 100 Jahren, hier die aktuelle Corona-Pandemie. Um Methoden der Seuchenabwehr ging es bei diesen Vergleichen, um Maskenpflicht und Hygienemaßnahmen, um Verbreitungswege und unzählige Tote, um Abschottung, Schulschließung und Pflegepersonal. Selten wurde der Vergleich gezogen zum Verhalten der Bevölkerung auf die von der Politik und Verwaltung verordneten Maßnahmen. Auf Twitter macht nun ein Gedicht die Runde, das diesen Vergleich aufdrängt. Es ist über 100 Jahre alt, heißt: "Die Grippe und die Menschen" und ist erschienen in der schweizerischen Satirezeitschrift "Nebelspalter" (Nr. 10 vom 06.03.1920) Würde darin nicht die damalige Grippe ausdrücklich angesprochen, man müsste es für ein aktuelles Corona-Gedicht halten.

„Die Grippe und die Menschen“

Als Würger zieht im Land herum
 Mit Trommel und mit Hippe,
 Mit schauerlichem Bum, bum, bumm,
 Tief schwarz verhüllt die Grippe.

Sie kehrt in jedem Hause ein
 Und schneidet volle Garben -
 Viel rosenrote Jungfräulein
 Und kecke Burschen starben.

Es schrie das Volk in seiner Not
 Laut auf zu den Behörden:
 "Was wartet ihr? Schützt uns vorm Tod -
 Was soll aus uns noch werden?"

Ihr habt die Macht und auch die Pflicht -
 Nun zeigt eure Grütze -
 Wir raten euch: Jetzt drückt euch nicht.
 Zu was seid ihr sonst nütze!

's ist ein Skandal, wie man es treibt.
 Wo bleiben die Verbote?
 Man singt und tanzt, juheit und kneipt.
 Gibt's nicht genug schon Tote?"

Die Landesväter rieten her
 Und hin in ihrem Hirne.
 Wie dieser Not zu wehren wär',
 Mit sorgenvoller Stirne:

Und sieh', die Mühe ward belohnt.
 Ihr Denken ward gesegnet:
 Bald hat es, schwer und ungewohnt,
 Verbote nur geregnet.

Die Grippe duckt sich tief und scheu
 Und wollte sacht verschwinden -
 Da johlte schon das Volk aufs Neu'
 Aus hunderttausend Mündern:

"Regierung, he! Bist du verrückt -
 Was soll dies alles heißen?
 Was soll der Krimskrams, der uns
 drückt,
 Ihr Weisesten der Weisen?"

Sind wir denn bloß zum Steuern da,
 Was nehmt ihr jede Freude?
 Und just zu Fastnachtszeiten - ha!"
 So gröhlt und tobt die Meute.

"Die Kirche mögt verbieten ihr,
 Das Singen und das Beten -
 Betreffs des andern lassen wir
 Jedoch nicht nah uns treten!

Das war es nicht, was wir gewollt.
 Gebt frei das Tanzen, Saufen.
 Sonst kommt das Volk - hört, wie es
 grollt,
 Stadtwärts in hellen Haufen!"

Die Grippe, die am letzten Loch
 Schon piff, sie blinzelt leise
 Und spricht: "Na endlich - also doch!"
 Und lacht auf häm'sche Weise.

"Ja, ja - sie bleibt doch immer gleich
 Die alte Menschensippe!"
 Sie reckt empor sich hoch und bleich
 Und schärft aufs neu die Hippe.

Quelle:
 Satirezeitschrift "Nebelspalter" vom
 6. März 1920

Unverfroren

Während doch die allermeisten Menschen Positives leisten, gibt es manche, die gern protzen, doch im Grunde nur schmarotzen, gut auf Kosten anderer leben, Anlass zu Affären geben, sich auch mit bekannten Größen, um Skandale auszulösen, über ganz Intimes streiten, Unsinn öffentlich verbreiten und bei diesem Ärgermachen hämisch sich ins Fäustchen lachen. Niemand wird so fies geboren; frech und dreist, ja unverfroren wird ein Mensch erst mit den Jahren, wenn er Missgeschick erfahren und auch selbst verhöhnt gewesen. Trotz lässt gern Leviten lesen!
Gunter Domschke

Erster Newsletter der Energieagentur veröffentlicht

Die Energieagentur des Landkreises Bautzen hat am 2. Dezember 2020 ihren ersten Newsletter veröffentlicht. Dieses Format liefert Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Unternehmen, künftig zusätzlich zu den Presseartikeln der Energieagentur nützliche Informationen rund um das Thema Energie. Neben einem aktuellen, ausführlichen Eröffnungsbeitrag enthält der Newsletter Neuigkeiten zu Initiativen sowie Unternehmen und deren Beitrag zum Energie- und Strukturwandel in der Region. In einer weiteren Rubrik werden in kurzer und kompakter Form Informationen zu aktuellen Studien, Förderprogrammen, Veranstaltungen, etc. kommuniziert. Abschließend erhalten

die Leser einen Überblick, mit welchen Aufgaben sich die Energieagentur des Landkreises derzeit beschäftigt.

Wir laden Sie dazu ein, gern eigene Beiträge einzureichen, um den Newsletter mit aktuellen Themen zu bereichern. Nehmen Sie dazu bitte mit uns Kontakt auf.

Sollten wir Ihr Interesse an dem Newsletter geweckt haben, freuen wir uns über eine Newsletteranmeldung. Sie können dafür die Internetadresse www.tgz-bautzen.de eingeben und un-



Heizspiegel 2020 veröffentlicht

Das Bundesumweltministerium hat den sogenannten „Heizspiegel“ für das Jahr 2020 veröffentlicht. Dieser wurde gemeinsam von der co2online gGmbH, dem Deutschen Mieterbund e. V. und dem Verband kommunaler Unternehmen e. V. erarbeitet. Mit dem Heizspiegel können Mieter und Gebäudeeigentümer ihren Heizenergieverbrauch bewerten und erhalten Tipps für klimafreundliches, effizientes Heizen. Über 147.000 Gebäudedaten zentral beheizter Wohngebäude in ganz Deutschland wurden dafür in Bezug auf das Jahr 2019 ausgewertet. Im Ergebnis zeigt sich, dass Heizen mit Öl erneut teurer geworden ist. Auch

die Kosten für das Heizen mit Erdgas, Fernwärme und Wärmepumpe sind gestiegen. Erstmals wurde im Heizspiegel 2020 auch das Heizen mit Holzpellets aufgenommen. Hier sind die durchschnittlichen Heizkosten vergleichsweise gering. Einer der wichtigsten Faktoren beim Heizenergieverbrauch ist der energetische Gebäudezustand. Bewohner einer 70 m²-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus mit gutem energetischem Standard zahlten 2019 im Schnitt 485 € für das Heizen mit Erdgas. Bewohner einer vergleichbaren Wohnung mit schlechtem energetischem Zustand zahlten im Mittel hingegen rund 1.030 €.

Für eine Bewertung Ihrer Heizkosten und weitere Informationen zum Heizspiegel empfehlen wir die Webseite www.heizspiegel.de. Bei Fragen rund um das Thema Energie können Sie außerdem gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.

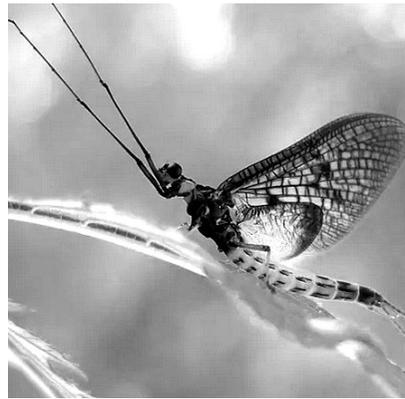
Kontakt:
 Energieagentur des Landkreises Bautzen
 Preuschwitzer Straße 20
 02625 Bautzen
 Telefon: 03591 380 2100
 Telefax: 03591 380 2021
 E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Die Zauneidechse



Der Braune Bär



Die Dänische Eintagsfliege



Die Mai-Langhornbiene

Viele „Jahreswesen 2021“ sind gekürt

Seit geraumer Zeit wählen oder bestimmen Naturschutzverbände, Stiftungen und Gesellschaften ihre Kreatur oder Pflanze des Jahres. Jene für 2021 stehen seit kurzem fest, nur beim Vogel des Jahres läuft noch das Auswahlverfahren. Hier sind die besten 10 aus einer

öffentlichen Abstimmung per Internet noch im Rennen, am 18. Januar beginnt dazu eine Stichwahl. Aktuell führt die Stadttaube vor dem Rotkehlchen und der Amsel. Auf den weiteren Plätzen folgen Feldlerche, Goldregenpfeifer, Blaumeise, Eisvogel, Haussperling,

Kiebitz und die Rauchschwalbe. Die Stimmabgabe kann über den Naturschutzbund NABU unter www.vogel-desjahres.de bis 19. März erfolgen.

Hier eine interessante Übersicht zu den „Jahreswesen 2021“:



Der Meerrettich



Die Stechpalme

Wildtier des Jahres

Der Fischotter

Reptil des Jahres (2020/21)

Die Zauneidechse

Fisch des Jahres

Der Hering

Insekt des Jahres

Die Dänische Eintagsfliege

Schmetterling des Jahres

Der Braune Bär

Libelle des Jahres

Die Wanderlibelle

Wildbiene des Jahres

Die Mai-Langhornbiene

Spinne des Jahres

Der Zweihöcker-Spinnenfresser

Einzeller des Jahres

Der Schleimpilz *Physarum polycephalum*

Höhltier des Jahres

Der Höhlen-Raubkäfer

Baum des Jahres

Die Stechpalme

Blume des Jahres

Der Große Wiesenknopf

Orchidee des Jahres

Das Kriechende Netzblatt

Wasserpflanze des Jahres

Die Wasserfeder

Pilz des Jahres

Der Grünling

Flechte des Jahres

Die Gewöhnliche Mauerflechte

Moos des Jahres

Das Sparrige Kranzmoos

Regionale Streuobstsorten des Jahres in Sachsen

Die Oberlausitzer Muskatrenette

Gemüse des Jahres (2021/22)

Der Mais

Heilpflanze des Jahres

Der Meerrettich

Arzneipflanze des Jahres

Die Myrrhe

Giftpflanze des Jahres

Der Schlafmohn

Stauden des Jahres

Die Schafgarbe

Boden des Jahres

Der Lössboden

Flusslandschaft des Jahres (2020/21)

Die Weiße Elster

Waldgebiet des Jahres (2020/21)

Die Ivenacker Eichen

Pflanzengesellschaft des Jahres

Der Hartholz-Auenwald

Jetzt Nistkästen bauen und aufhängen



Zuviel gewollt! So lässt sich die Wohnungsnot bei Vögeln nicht lösen.

Die Vögel kommen langsam aus ihrem Winterquartier zurück. Die Brutzeit beginnt. Beim Nestbau, der bei Meisen schon im Februar beginnt, kann man den Tieren helfen. Ein paar Tipps und Hinweise für Bastler:

Maße des Nistkastens: Zwölf mal zwölf Zentimeter

Wie die Grundfläche des Kastens am Ende aussieht, kann der Heimwerker selbst entscheiden. Baupläne gibt es beispielsweise bei Tierschutzorganisationen wie Aktion Tier. Der Natur-

schutzbund (Nabu) empfiehlt ein Grundmaß von zwölf mal zwölf Zentimetern Fläche. Das Dach sollte einen möglichst breiten Überstand haben, denn das schützt die Tiere besser vor den Taten von Fressfeinden.

Einflugloch: Größe richtet sich nach Vogelart

Besonders wichtig ist bei allen Häusern die Größe des Einfluglochs: 28 Millimeter Durchmesser sind etwa gut für Blau- und Tannenmeisen, 30 Millimeter für Feldsperlinge und 32 Milli-

meter für Kohlmeise, Haussperling, Kleiber und Trauerschnäpper. Für diese Vögel ist ein rundes Loch besser. Für den Gartenrotschwanz sollte das Einflugloch aber besser oval sein - mit einer Breite von 30 Millimetern und einer Höhe von 45 Millimetern, erklärt die Aktion Tier.

Nisthilfe braucht Lüftungslöcher

Die Unterkante des Lochs sollte immer mindestens 17 Zentimeter über dem Kastenboden liegen - auch zum Schutz vor Feinden, betont der Nabu. Ein Extra-Tipp der Tierschützer: Gut sind vier Löcher, die etwa fünf Millimeter breit sind, zur Belüftung und Entfeuchtung im Boden.

Material: Haltbare Hölzer für Nistkasten verwenden

Der Nabu rät zu 20 Millimeter dicken und ungehobelten Hölzern, etwa aus Eiche, Robinie oder Lärche. Diese sind gut haltbar. Auf Holzschutzmittel sollten Bastler verzichten, es könnte die Gesundheit der Tiere beeinträchtigen. Vor Feuchtigkeit schützen die Außenwände lösungsmittelfreie Farben auf Wasserbasis und Leinöl. Die Experten raten zum Anbringen an einen Baum zu rostfreien Alu-Nägeln, die den Schaden im Holz in Grenzen halten. Oder man nimmt feste Drahtbügel.

Standort: Nistkasten in zwei Metern Höhe aufhängen

Das typische Meisenhaus hängt in etwa zwei Metern Höhe an einem Baum, erklärt die Deutsche Wildtier Stiftung. Dort können auch der Feldsperling, der Spatz (Haussperling), Kleiber und Trauerschnäpper brüten. Freie Sicht - also mindestens ein paar Meter Abstand zu einer Hausmauer - sollte gegeben sein, damit die Tiere Feinde erspähen können. Das Häuschen sollte auch nicht in einer Astgabel sitzen - sonst können Katzen und Marder die Vögel leicht erreichen.

Halbhöhlen an Hauswänden anbringen

Grundsätzlich sind Haus- und Schuppenwände ebenfalls günstige Orte für Nisthilfen, vor allem geschützt unter dem Dach und mit einer Mindesthöhe von etwa zweieinhalb Metern. Gerade Nistkästen in Halbhöhlenform kommen an Hauswände - sie eignen sich für Bachstelze, Grauschnäpper, Haus- und Gartenrotschwanz, Rotkehlchen und Zaunkönig.

Nistkasten nach Osten oder Südosten ausrichten

Das Nisthäuschen darf nicht längere Zeit der prallen Sonne ausgeliefert sein. Das Einflugloch zeigt möglichst nicht zur Wetterseite Richtung Westen - sonst kann Wind und Regen eindringen.



HVO-News kompakt:

Tolle Signale in schweren Zeiten für den Amateursport!

Zunächst einmal möchten wir Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021 wünschen. Möge es besser werden als das vorherige! Allerdings bleibt zunächst alles beim Alten - aktuell besteht keine Möglichkeit zur Ausübung unseres geliebten Sportes. Das Ende dieser wenig befriedigenden Zeit ist nicht absehbar. In dieser ungewissen Zeit ist es schön zu spüren, eine breite Unterstützung durch Mitglieder, Sponsoren, Zuschauer und Freunde des Handballsportes zu erhalten. So ist es gelungen finanzielle Ausfälle zu kompensieren.

Hier kann man nicht oft genug Danke sagen

Beispiele neben den treuen Sponsoren sind auch die Aktionen Scheine für Vereine (siehe Extra-Artikel) oder auch die Crowdfunding-Aktion der Volksbank Dresden-Bautzen. Unter der Internetseite: www.vbddbz.viele-schaffen-mehr.de/trainingsmaterialcunewalde haben wir für die Anschaffung von Trainingsmaterial gesammelt und konnten unser Spendenziel bereits erreichen. Die Aktion läuft noch bis 22. Januar und kommt definitiv zur Auszahlung. Sorgen hingegen bereitet die lange Abstinenz unserer Mitglieder vom Trainingssalltag. Hier stellen sich viele Fragen für die Zukunft. Werden noch alle Mitglieder dabei bleiben? Sind die Sportler, Ehrenamtler und Helfer noch mit Feuereifer dabei? Wie werden unsere Kinder der Ballschule die lange Pause von der Bewegung verarbeiten? Wir hoffen, dass wir den eingeschlagenen Weg mit der Verbesserung unserer Nachwuchsarbeit fortsetzen können. Denn ohne Sportler - kein Handball! Gerade in Anbetracht des Jubiläums von 100 Jahre Handball im Cunewalder Tal in 2022 wäre dies fatal.

Naimann verlässt den HVO nach Tschechien!

Der einzige Tscheche im Cunewalder Handballteam verlässt den Verein zum 01.01.2021. Er wechselt dabei zurück nach Tschechien und wird dort in der 1. Liga bei Jicin aktiv sein. Gerade die Aussicht - in Tschechien rollt der Spielbetrieb in Liga 1 - wieder aktiv seinen Lieblingssport nachgehen zu können,

hat Naimann veranlasst, zu wechseln. Wir haben ihm als Verein keine Steine in den Weg gelegt und wünschen alles Gute für seine sportliche und familiäre Zukunft. Gleichzeitig danken wir für seine tollen Leistungen im Cunewalder Trikot.

DANKE an alle Vereins-schein-Sammler!

Das Gemeinschaftsprojekt mit dem Tennisclub Cunewalde und der SG Motor Cunewalde bringt einen Kicker-Tisch für den Hort der Grundschule!

Vielen lieben Dank an alle fleißigen Vereins-schein-sammler bei der Aktion von „Scheine für Vereine“. Insgesamt konnten 6.530 Vereins-scheine auf unser Vereinskonto verbucht werden.

Hierfür haben wir uns tolle Prämien für unseren Handballverein aussuchen können. Unter anderem haben wir einen neuen Laptop bestellen können, welcher unseren Kampfgerichten helfen soll. Immerhin müssen alle Spiele über einen elektronischen Spielbericht begleitet werden. Die Zeiten, in denen eigenen Laptops benötigt werden, sollten nunmehr zur Vergangenheit gehören. Weiterhin haben wir uns Trainingsleibchen, Jugendhandbälle und ein Hüdensystem anschaffen können.

Für die „Küche“ zur Nutzung bei Vereinsfesten konnten Waffeleisen, Sandwichmaker, Fritteuse und Induktionskochplatten angeschafft werden. Weiterhin durften wir uns Dank der zahlreichen Vereins-scheine auch über Trainingsgeräte für die Regeneration und Stabilisation freuen. Vielen Dank an alle fleißigen Sammler, die sogar aus dem „Exil“ bei Stuttgart kräftig für uns „einkaufte“.

Auf Initiative von Lilly Gäbler haben wir uns darüber hinaus sehr gern mit dem Tennisclub und der SG Motor für einen Kicker-Tisch für den Hort eingesetzt. Hier gilt Lilly ein großes Dankeschön für die Idee zur gemeinsamen Umsetzung.

Ein weiteres Beispiel das zeigt, dass Zusammenhalt extrem wichtig und gleichzeitig erfolgreich sein kann.

F. Sieber, HVO Cunewalde



Es ist Winterzeit. Vielleicht denken Sie auch schon an unseren nächsten Cunewalder Kalender, denn schöne Motive finden Sie überall im Cunewalder Tal, wie hier in Schönberg.

Weihnachts- und Winterimpressionen

Da hat man sich lange und akribisch auf Weihnachten und den Jahreswechsel vorbereitet und dann waren die Feiertage ganz schnell vorüber. Nicht jeder Wunsch ist in Erfüllung gegangen, leider. Und doch dürften viele die Zeit im Dezember besinnlicher als sonst üblich begangen haben.

Nun hat uns der Alltag wieder. Aber auch der ist anders in diesen Zeiten, viele haben Sorgen, viele sorgen sich um ihre Liebsten, viele Fragen verunsichern uns. Vielleicht kann Ihnen das rechte kleine Foto Zuversicht vermitteln: Der Frühling grüßt mit der Forsythie vor dem Herrnhuter Stern und das schon am Neujahrstag 2021!

M. Hempel



Zum ersten Mal grüßt der Schneemann an der Schönberger Straße. Das war wieder ein Hingucker am Radweg, die schöne Pyramide am Bahndamm. (links)



Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL - KÜCHEN - INNENAUSBAU - TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (03 59 38) 52 000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de



Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

mehr Raum
für Ihre Ideen!

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Innenraumgestaltung
- Fußboden

Siedlungsweg 1 · 02733 Cunewalde

Tel. 035877 89 912 · Funk 0172 3730671

info@malerbetrieb-binner.de · www.malerbetrieb-binner.de

Ist Weihnachten kalt, kommt der Winter hart und der Frühling bald

Der Dezember begann winterlich mit einem Schneeschauer. Jedoch wurde es nach kalten Perioden immer wieder warm. Ab dem 25. Dezember war es frühmorgens winterlich weiß in Halbau und der Schnee blieb bis zum Jahreswechsel. Auch wurden zwei Frosttage in Halbau registriert. Insgesamt waren die Temperaturen meistens im Plusbereich. So wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 4,0 °C errechnet. In Halbau lag der Temperaturdurchschnitt bei 2,4 °C gegenüber dem Soll von -0,5 °C. Der Dezember war also eindeutig zu warm. Bis zum 21./22. Dezember gab es kaum Regen oder Schnee. Erst dann begann es zu regnen und in Halbau fiel sogar in der Nacht zum 25. Dezember Schnee. Unterm Strich konnten in Weigsdorf-Köblitz nur 27 mm Niederschlag abgerechnet werden. In Halbau waren es nur 25,5 mm gegenüber dem Soll von 54 mm. Somit war der letzte Monat des Jahres 2020 zu trocken. Insgesamt gab es in Halbau 2020 jedoch 811,5 mm Niederschlag gegenüber dem langjährigen Mittel von 744 mm. In Weigsdorf-Köblitz konnten 778 mm abgerechnet werden. Somit hatten wir mit den Niederschlägen mehr Glück als in anderen Gegenden.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Dezember	Min	Max	Min	Max
Di 01.	-2,1	1,1	0,1	3,4
Mi 02.	-3,6	0,2	-2,5	0,7
Do 03.	-2,5	-0,9	-2,3	1,3
Fr 04.	-2,1	3,4	-1,2	5,1
Sa 05.	2,7	8,7	3,2	8,9
So 06.	7,1	11,3	8,0	12,0
Mo 07.	5,3	8,4	8,4	9,0
Di 08.	2,9	6,2	6,1	6,8
Mi 09.	-0,8	5,9	4,9	7,2
Do 10.	-2,6	-0,8	-0,7	3,1
Fr 11.	-2,5	2,6	3,1	4,5
Sa 12.	0,2	3,7	1,0	5,1
So 13.	2,5	4,3	3,9	6,1
Mo 14.	1,9	6,5	3,5	6,9
Di 15.	1,5	3,9	2,8	5,4
Mi 16.	1,1	6,1	4,0	6,3
Do 17.	0,7	3,0	1,7	5,3
Fr 18.	0,8	3,8	2,1	6,1
Sa 19.	0,7	2,8	3,3	4,2
So 20.	0,4	3,2	1,7	4,0
Mo 21.	0,7	4,0	1,3	6,1
Di 22.	2,1	9,8	3,6	10,7
Mi 23.	7,4	10,0	8,1	11,2
Do 24.	1,6	9,8	8,9	9,2
Fr 25.	-0,5	2,3	2,8	4,2
Sa 26.	-2,2	1,5	0,1	2,5
So 27.	-2,7	0,3	-1,5	0,9
Mo 28.	0,2	2,3	-0,4	4,1
Di 29.	-0,7	3,9	0,4	5,2
Mi 30.	-1,5	4,3	-0,1	4,7
Do 31.	-1,5	3,4	-0,3	3,5

Wetterauswertung 2020

In Weigsdorf-Köblitz war es im Jahre 2020 wieder durchweg wärmer als in Halbau. Dort war es auch 2020 nur im Mai kälter als das langjährige Mittel. Die tiefste Temperatur wurde in Halbau, man glaubt es kaum, am 24. März mit -6,9 °C gemessen. Auch die höchste Temperatur wurde am 8. August bei 32,6 °C in Halbau gemessen. Das Wetter war in den Sommermonaten weitestgehend heiß, daher konnten die Kinder trotz Einschränkungen viele schöne Badetage erleben. Im Jahr 2020 gab es einige recht feuchte Monate. Spitzenreiter war der Oktober.

Auffällig waren aber die zu trockenen Monate Januar, März, April, Juli, November und Dezember. Unterm Strich fielen in Weigsdorf-Köblitz weniger Niederschläge als in Halbau. Dennoch war das Jahr 2020 in Cunewalde zu feucht. Das Defizit von 2019 ist zwar damit wieder aufgeholt, aber die fehlenden 240 mm Niederschlag von 2018 nicht. Nun können wir gespannt sein, wie das Jahr 2021 wettermäßig ausfallen wird.

Monika Hauser

2020	Halbau				Kaiserweg	
	Regenmenge in mm	50j. Mittel	Tagesmittel in °C Wetterstation	50j. Mittel	Regenmenge in mm	Tagesmittel in °C Wetterstation
Januar	33,0	48,0	1,2	-1,6	30,5	3,2
Februar	115,0	38,0	3,5	-0,8	128,0	5,5
März	44,0	50,0	3,6	2,8	41,0	5,3
April	9,0	55,0	9,3	7,3	5,5	10,4
Mai	78,5	66,0	11,3	12,6	59,5	12,7
Juni	118,0	81,0	17,1	12,5	92,0	18,3
Juli	32,0	105,0	18,2	17,3	33,5	19,2
August	125,0	82,0	20,3	16,4	145,0	20,9
September	63,0	58,0	15,5	13,1	65,0	15,9
Oktober	153,5	58,0	10,1	8,0	141,0	11,3
November	15,0	49,0	5,4	2,8	10,0	6,6
Dezember	25,5	54,0	2,4	-0,5	27,0	4,0
ΣΣ	811,5	744,0	9,8	7,5	778,0	11,1

LEHMANN GmbH
Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ Brennstoffhandel im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ Containerdienst von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ Schüttguttransporte von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ Spedition

Telefon 035938 57730 · Telefax 035938 577321
OT Rodewitz · Bederwitzer Straße 14 · 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Rufen Sie uns an!

METALLBAU Jeschke GmbH

individuelle Gestaltung von Geländern, Zäunen und Toren

Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de



Reha Salus OBERLAUSITZ

#gemeinsam #besser #gesund #heilen

Gemeinsam schaffen wir dieses neue Jahr 2021!

Natürlich sind wir auch weiterhin für Sie da in Großpostwitz an der Lessingschule.

Prosit Neujahr!

www.reha-salus.de

Klinik für Ambulante Rehabilitation
Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie
Zentrum für Medical Fitness & Wellness
Verein für Fitness und Gesundheitsport
Institut für Betriebliche Gesundheit

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 035938/9113
Fax 035938/50390
Tel. 03591/304402

Suche
2-Raum-Wohnung
in Cunewalde.

Freue mich über Ihr Angebot unter 0176 56848639.



Westlausitzer Fußballverband

Was wird mit dem Spieljahr 2020/21?

Für die Fußballteams aller Altersklassen stellt sich die Frage ob und wie es mit der im August '20 begonnenen Saison weitergehen kann. Der Westlausitzer FV hat darauf wie alle Kreisverbände aktuell keine erschöpfende Antwort parat. Kann er auch nicht, denn nahezu alles wird vom weiteren Infektionsgeschehen abhängen.

Sicher ist, dass an ein normales Spieljahr nicht mehr zu denken ist.

Vielleicht und hoffentlich kann irgendwann im Frühjahr der Spielbetrieb wie-

der aufgenommen werden. Fall nicht, bliebe als einzige Konsequenz die komplette Saison zu annullieren und im August in der gleichen Konstellation in den Spielklassen neu zu beginnen.

Oder es wird wenigstens die 1. Halbserie zu Ende gespielt und als Spieljahr gewertet. Dann gäbe es einen Kreismeister, Aufsteiger und Absteiger.

Alles Spekulation! Wir und die Vereine beobachten die Szenerie weiter, mehr bleibt allen Betroffenen nicht übrig.

M. Hempel

Der ultimative Diät-Tipp nach den Feiertagen

Abnehmen mit kaltem Bier

Ich kann nun endlich beweisen, dass wir mit unserer Tätigkeit am Wochenende völlig richtig liegen, denn alle bekannten Diäten vernachlässigen völlig einen wichtigen Punkt – die Temperatur der Speisen und Getränke.

Wir alle wissen, dass eine Kalorie notwendig ist, um 1 g Wasser um 1 Grad von 21,5 auf 22,5 Grad zu erwärmen. Man muss kein Wunderkind sein, um zu errechnen, dass der Mensch, wenn er ein Glas kaltes Wasser trinkt, sagen wir mit 0 Grad, ca. 200 Kalorien braucht, um es um 1 Grad zu erwärmen. Um es auf Körpertemperatur zu bringen, sind also ca. 7400 Kalorien notwendig, 200 g Wasser mal 37 Grad Temperaturunterschied.

Diese muss unser Körper aufbringen, da die Körpertemperatur konstant bleiben muss. Dazu nutzt er die einzige Energiequelle, die ihm kurzfristig zur Verfügung steht, unser Körperfett. Er muss also Körperfett verbrennen, um die Erwärmung zu leisten, die Thermodynamik lässt sich nicht belügen.

Trinkt man also ein großes Glas Bier (ca. 400 g mit 0 Grad) verliert man ca. 14.800 Kalorien.

Jetzt muss man natürlich noch die Kalo-

rien des Bieres abziehen ca. 800 Kalorien für 400 g Bier.

Unter dem Strich betrachtet verliert man also ungefähr 14.000 Kalorien bei einem kalten Glas Bier.

Natürlich ist der Verlust umso größer, je kälter das Bier ist. Diese Art Kalorien abzubauen ist, wie jedem einleuchten mag, viel effektiver als zum Beispiel Fahrrad fahren oder Joggen, bei denen nur ca. 1000 Kalorien pro Stunde verbrannt werden.

Auch Sex ist mit nur 100 Kalorien pro Orgasmus gegen kaltes Bier sehr ineffektiv.

Abnehmen ist so einfach. Wir müssen alle einfach nur kaltes Bier in Mengen zu uns nehmen und die Thermodynamik erledigt den Rest.

Ein Nachteil dieser Diät bleibt allerdings. Wenn wir zum Beispiel eine heiße Pizza essen, die uns durch ihre Wärmeenergie eine Unmenge an Kalorien zuführt.

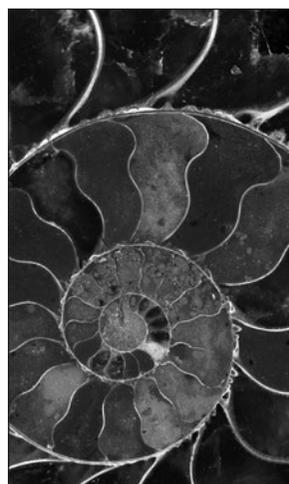
Der aufmerksame Leser hat aber bestimmt schon die Lösung parat:

Man muss die heiße Pizza einfach nur mit genug kaltem Bier ausgleichen.

Na dann Prost!

Euer Probierer

Für beides danken: für das, was wir haben und für das, was wir nicht brauchen.



Farben für die Ewigkeit

NATURFARBEN auf mineralischer und pflanzlicher Basis



Malerarbeiten - Terrassenbeschichtung - Fassadengestaltung

Inh. Reiner Wagner
Czornebohstraße 6
02733 Cunewalde

Tel. : 035877 / 2 03 06
Funktel.: 0171 / 6 55 40 16
mail : malermeister.
moepfel@arcor.de

INNEN- UND FASSADENANSTRICH MIT DEM BEECK MINERALFARBSYSTEM ausgezeichnet durch lichtechte Pigmentierung, große Farbtonvielfalt und enorme Haltbarkeit im Bereich Baudenkmalpflege, Restaurierung und Gestaltung historischer und neuer Architektur.

www.beeck.com

BEECK
Mineralfarben seit 1894

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, im Namen des Präsidiums, des Vorstandes wünscht der Westlausitzer Fußball - Verband, euren Familien, unseren Förderern/Unterstützern, Sponsoren, Kooperationspartnern ein gesundes, neues Jahr 2021!

Nach einem gerade für den Amateursport außergewöhnlichem Jahr, hoffen wir, dass sich die Möglichkeiten für unseren Fußballsport möglichst schnell wieder ergeben. Auch an dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Vereinen, Sportfreundinnen und Sportfreunden für ihr besonderes Engagement im zurückliegenden Jahr. Wir alle wurden vor nicht vorhersehbare Herausforderungen gestellt, die wir größtenteils gemeinsam bewältigt haben. Bleibt dem Sport, speziell dem organisierten Fußball im Landkreis Bautzen, partnerschaftlich verbunden. In mehr als 80 Mitgliedsvereinen des WFV gehen knapp 11.500 Mitglieder, davon mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche, dem Hobby Fußball in ihrer Freizeit nach. Dass dies hoffentlich weiterhin so ist, verdanken wir vor allem allen ehrenamtlich Engagierten. Wir wünschen allen Kraft und Gesundheit, baldigst wieder tolle Erlebnisse in den Vereinen, sowie ein glückliches, erfolgreiches, gesundes Jahr 2021! Das neue Jahr soll im Sinne des Fairplay, des freundschaftlichen Miteinanders gelebt werden.

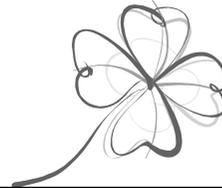
Westlausitzer Fußballverband
Präsidium und Vorstand

ANWALT SKANZLEI KALLAUCH

Rechtsanwalt Axel Kallauch



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Verkehrsrecht
Deutscher Anwaltverein



wünscht Ihnen für 2021 alles Gute,
Gesundheit, Glück und Erfolg.

02733 Cunewalde, Oberlausitzer Straße 14,
Telefon: (035877) 80584 Fax: 80586
Weitere Infos: www.kanzlei-kallauch.de

*Ich bringe euch zum neuen Jahr
die allerbesten Wünsche dar
und hoffe, dass es bis zum Ende
euch lauter gute Tage sende!*



Ich danke meinen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in 2021.

Elektro-Service
Fa. Andreas Wiedemuth

Löbauer Straße 128 · 02736 Beiersdorf
Telefon (035872) 35130 · Funk (0177) 2903112

Ihr gutes Recht!

PARTYKA & ZAVADIL RECHTSANWÄLTE

Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
Scheidungsrecht · Unterhaltsrecht
Medizinrecht · Strafrecht
Verkehrsrecht · Vertragsrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591-529790 in Eilfällen: 0175/5234870

Ambulante Hauskrankenpflege Yvonne Pesta GmbH

Genießen Sie Ihre Zeit, wir kümmern uns um alles Andere.

Unsere Leistungen:

- ☞ Häusliche Alten- und Krankenpflege
- ☞ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☞ Betreuung- und Entlastungsleistungen
- ☞ Beratung zu Fragen der Pflege und Pflegeversicherung
- ☞ Altersgerechte Wohnungen

Wir stellen ein:
Pflegekräfte
m/w/d
Jetzt bewerben!

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz
Telefon: 035938 / 98 55 0
Telefax: 035938 / 98 55 1
Funk: 0172 / 88 86 94 0
info@pflagedienst-pesta.de
www.pflagedienst-pesta.de



Generalvertretung Marilyn Menzel

Oberlausitzer Straße 14
02733 Cunewalde
Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
Montag 14–18 Uhr
Dienstag 9–12 | 14–18 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 9–12 | 14–18 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst, Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation, Freie Kfz - Werkstatt
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
Fertigung von Holzprodukten
Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

OBM Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Martina Mucke

Allianz Generalvertretung
Schönberger Straße 7
02733 Cunewalde
Tel.: 03 58 77 - 8 81 97
Fax: 03 58 77 - 8 95 20
Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Di. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Do. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz
02733 CUNEWALDE
E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
035 877 / 8 94 30
0151 / 56 95 85 24

Die nächste
CBZ
erscheint
am
12.02.
2021

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
Blumenhaus
035877.20568

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

